Beschreibende Sortenliste Rasengräser

2023

2023

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,

Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt,

Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566 - 5732 Fax-Nr.: (0511) 9566 - 9600

Internet: www.bundessortenamt.de E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30 - 97 85

Vorwort

Rasen gewährleistet eine preiswerte, sich selbst regenerierende, natürliche und damit umweltfreundliche Bodenbedeckung. Mehr als die Hälfte des in Deutschland jährlich benötigten Gräsersaatgutes wird zur Anlage von Rasenflächen verschiedenster Art verwendet. Ob zu Gestaltungszwecken, für Begrünungsmaßnahmen oder sportliche Beanspruchung, um einer Vielzahl an Anforderungen gerecht zu werden, steht ein umfangreiches Sortenangebot zur Verfügung.

In der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser 2023 sind insgesamt 259 für Rasennutzung gezüchtete und in Deutschland zugelassene Sorten aufgeführt, 34 davon wurden seit Erscheinen der vorausgegangenen Ausgabe neu zugelassen. Die drei wichtigsten Arten - Rotschwingel, Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe - stellen allein 89 % der hier aufgeführten Rasensorten.

Erstmals in dieser Ausgabe werden ab dem Aussaatjahr 2019 mitgeprüfte Sorten veröffentlicht, die ausschließlich in anderen EU-Mitgliedsstaaten zugelassen sind.

Die vielfältigen Nutzungszwecke des Rasens stellen sehr unterschiedliche Anforderungen an die Sorten. Rasensorten werden daher in den Nutzungsrichtungen Zier-, Gebrauchs-, Strapazier-, Tiefschnitt- und Landschaftsrasen geprüft und beschrieben.

Außer für Straußgras wird auch für Rotschwingelsorten und seit einigen Jahren für Sorten der Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe eine Bewertung unter Tiefschnittnutzung vorgenommen, die vorwiegend im Golfsport von Bedeutung ist.

Die Beschreibende Sortenliste Rasengräser erscheint alle zwei Jahre, wechselweise zu der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne, in der Sorten hinsichtlich ihrer Futternutzung beschrieben werden.

Inhaltsverzeichnis

Hillweise zur Sorteriwarit	
Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten	8
Alphabetische Aufstellung der Rasensorten	11
Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung de	er Sorten
Gebrauchsrasen	22
Strapazierrasen / Tiefschnittrasen	
Zierrasen	
Landschaftsrasen	
Castan "hami'akkan Fari'aran da Arraskan	
Sortenübersichten, Ergänzende Angaben	
Einjähriges Weidelgras	24
Deutsches Weidelgras	25
Lieschgras	38
Rispenarten	39
Rohrschwingel	42
Rotschwingel	44
Schafschwingelarten	59
Straußgras	62
Wiesenrispe	67
Anhang	
Anschriftenverzeichnis	74
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen	
5 1 0 0 -	

Hinweise zur Sortenwahl

Die Auswahl der richtigen Sorten aus den für Rasen geeigneten Arten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche, auf den Nutzungszweck ausgerichtete Rasenansaat. Die Sortenbeschreibung in dieser Liste erstreckt sich auf Arten, die dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegen und von denen – nach Prüfung und Zulassung einer Sorte durch das Bundessortenamt – nur anerkanntes Saatgut in den Verkehr gebracht werden darf. Es handelt sich um folgende Arten:

Deutsches Weidelgras (Lolium perenne L.)
Wiesenlieschgras *) (Phleum pratense L.)
Zwiebellieschgras, Knollentimothe *) (Phleum nodosum L.)
Gemeine Rispe (Poa trivialis L.)
Hainrispe (Poa nemoralis L.)

Rohrschwingel (Festuca arundinacea Schreber)
Rotschwingel (Festuca rubra L. sensu lato)

Schafschwingel (Festuca ovina L.)

Haar-Schafschwingel (Festuca filiformis Pourr.)

Raublättriger Schafschwingel (Festuca trachyphylla (Hack.) Hack.)

Rotes Straußgras (Agrostis capillaris L.)
Flechtstraußgras (Agrostis stolonifera L.)
Hundsstraußgras *) (Agrostis canina L.)
Wiesenrispe (Poa pratensis L.)

Von den vorgenannten Arten werden in dieser Liste diejenigen Sorten beschrieben, die nach dem Stand vom 02. Februar 2023 zugelassen sind.

Seit 2017 mit aufgenommen ist die Lägerrispe (Poa supina Schrad.), welche nicht dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegt, aber in Rasengräsermischungen Verwendung findet und dort durchaus eine gewisse Bedeutung besitzt.

Als Rasensorten werden solche Gräsersorten bezeichnet, die der Züchter bei der Antragstellung zur Zulassung für Rasennutzung bestimmt hat und die mit der Auflage "Nicht zur Nutzung als Futterpflanze bestimmt' zugelassen sind. Diese Sorten werden auf gesonderten Antrag in der vom Bundessortenamt durchgeführten "Besonderen Anbauprüfung auf Rasennutzung' geprüft.

^{*)} zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Bei der Rasenansaat ist - wie bereits erwähnt - für die richtige Sortenwahl die beabsichtigte Nutzung von entscheidender Bedeutung. Der Sammelbegriff ,Rasen' wird in den DIN-Normen 18 917 ,Rasen und Saatarbeiten' und 18 035 ,Sportplätze' in verschiedene Rasentypen unterteilt. In der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser sind die Rasentypen Sportplatz-, Spiel- und Parkplatzrasen trotz ihrer unterschiedlichen Pflegeansprüche zum Typ ,Strapazierrasen' zusammengefasst.

Es werden somit die nachstehenden Rasentypen unterschieden:

Rasentyp	Anwendungs- bereich	Eigenschaften	Pflege- ansprüche
Zierrasen	Repräsentations- grün, Hausgärten	dichte, teppichartige Narbe aus feinblättrigen Gräsern, Belastbarkeit gering	hoch bis sehr hoch
Gebrauchsrasen	öffentliches Grün; Wohnsiedlungen; Hausgärten u.a.	Belastbarkeit mittel, widerstandsfähig gegen Trockenheit	mittel bis hoch
Strapazierrasen	Park-, Sport- und Spielplätze, Liegewiesen	Belastbarkeit hoch (ganzjährig)	gering bis hoch
Tiefschnittrasen	Golfgrüns	Tiefschnitttoleranz hoch	sehr hoch
Landschaftsrasen	freie Landschaft; Randzonen an Verkehrswegen; Rekultivierungs- flächen	hoher Erosionsschutz, widerstandsfähig gegen Trockenheit	gering

Auf die vorstehenden Rasentypen sind die Beschreibungen und Bewertungen in dieser Beschreibenden Sortenliste ausgerichtet. Für jeden Anwendungsbereich sind heute zahlreiche Rasensorten vorhanden. Saatgut dieser Sorten sollte bei Rasenansaaten gegenüber Futtersorten bevorzugt werden, da letztere überwiegend nur eine geringe Raseneignung aufweisen. Hierauf zu achten, ist von praktischer Bedeutung, da Saatgut von für die Rasennutzung weniger bis nicht geeigneten Futtersorten aus preislichen Gründen immer noch für Rasenanlagen verwendet wird, obwohl geeignete Rasensorten ausreichend verfügbar sind.

Außer von den in dieser Beschreibenden Sortenliste beschriebenen Sorten ist auch Saatgut solcher Sorten vertriebsfähig, die in einem anderen Vertragsstaat der Europäischen Union zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Diese Sorten sind unter deutschen Verhältnissen auf Raseneignung jedoch häufig nicht geprüft.

Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten

In der vorliegenden Beschreibenden Sortenliste Rasengräser sind in tabellarischer Form die Beschreibung der Eigenschaften und die Eignung der Sorten für die einzelnen Rasentypen in Noten ausgedrückt. Grundlage für die Beschreibung und Eignungsbewertung von Rasengräsersorten in der Bundesrepublik Deutschland ist die "Besondere Anbauprüfung auf Rasennutzung", die in § 56 Absatz 3 des Saatgutverkehrsgesetzes ihre rechtliche Grundlage hat. Sie wird zurzeit an sechs Orten im Bundesgebiet mit jeweils einem Anlage- und zwei Beobachtungsjahren durchgeführt. Geprüft werden die intensiven Nutzungsrichtungen Gebrauchsrasen und Strapazierrasen / Tiefschnittrasen sowie die extensive Nutzungsrichtung Landschaftsrasen. Für die Nutzungsrichtung Zierrasen wird die Eignung aus der "Prüfung auf Gebrauchsraseneignung" unter Beachtung bestimmter Mindestvoraussetzungen abgeleitet.

In der "Prüfung auf Gebrauchsraseneignung" werden die für den Verwendungszweck "Rasen" bestimmten Sorten aller Gräserarten geprüft. Die ergänzenden Prüfungen auf Strapazier-, Tiefschnitt- und Landschaftsraseneignung enthalten nur Arten, deren artbedingte Eigenschaften eine mehr oder weniger gute Verwendbarkeit für den betreffenden Rasentyp erwarten lassen. So werden in der "Ergänzenden Prüfung auf Strapazierraseneignung" vor allem die Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe geprüft sowie Rohrschwingel. Die Prüfung auf "Tiefschnittraseneignung" wird überwiegend für die bekanntermaßen tiefschnitttoleranten Straußgräser sowie für den hexaploiden Rotschwingel durchgeführt. Bei der "Ergänzenden Prüfung auf Landschaftsraseneignung" liegt der Schwerpunkt bei den Arten Rotschwingel, Schafschwingel und Straußgras, hinzukommen noch Wiesenrispe und Deutsches Weidelgras.

Die Gestaltung der Prüfung ermöglicht es, die neuen Rasensorten für die verschiedenen Nutzungsrichtungen zu beschreiben und ihre Eignung zu bewerten.

Die vorliegenden Daten geben so Auskunft über das Verhalten der Rasensorten bei intensiver oder extensiver Pflege sowie unter strapazierender Behandlung.

In den anschließenden **Sortenübersichten** (ab Seite 24) sind allgemeine Hinweise zu den Gräserarten vorangestellt. Sie enthalten botanische und physiologische Angaben über die jeweilige Art und geben Auskunft über die Besonderheiten in der Verwendung dieser Arten zur Rasennutzung. Die Noten für wichtige Eigenschaften in den verschiedenen Nutzungsrichtungen sowie für die Gebrauchsrasen- bzw. Strapazierraseneignung sind farbig unterlegt, um dem Leser den Vergleich zu erleichtern. Außerdem werden "Resistenz gegen Blattflecken, Rost, Rotspitzigkeit u. Fäulnis' durch farbige Umrandungen hervorgehoben.

Da in den Sortenübersichten auf die Umsetzung der Noten in Worte verzichtet wurde, ist in einer **Klapptafel** am Schluss der Beschreibenden Sortenliste die Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungsstufen zusammengefasst worden.

Bei der Beschreibung der Raseneigenschaften dienen alle geprüften Arten als Bezugsbasis für die Einstufung (Ausnahme: "Narbendichte innerhalb der Art"). Die Sorten aller beschriebenen Arten sind somit in den Noten für die Raseneigenschaften direkt vergleichbar. In den Noten für die Eignungsbewertung dagegen sind die artbedingten Unterschiede entsprechend berücksichtigt worden. Da die Einstufung der Eigenschaften auf den Durchschnittswerten aller Prüforte und -jahre beruht, können sich für bestimmte Orte Abweichungen der angegebenen Eigenschaftseinstufungen ergeben. Dies gilt vor allem für das Verhalten gegenüber Krankheiten. Da nicht in allen Prüfungen und in allen Jahren Krankheiten auftreten, ist die Anzahl der Werte, die für die Einstufung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zur Verfügung stehen, geringer als für die anderen Eigenschaften.

Krankheiten werden daher nur allgemein als Blattfleckenkrankheiten (Drechslera u. ä.), Rostkrankheiten (Puccinia), Rotspitzigkeit (Laetisaria) und Fäulniserscheinungen (Fusarium u. ä.) erfasst, ohne die speziellen Erreger zu bestimmen.

Die in der Beschreibenden Sortenliste vorgenommene Einstufung der Resistenz gegen Krankheiten beruht auf den in der **Nutzungsrichtung Gebrauchsrasen** getroffenen Feststellungen.

Neben den allgemeinen Raseneigenschaften einer Sorte werden bestimmte Eigenschaften bei allen Rasentypen sowie weitere zusätzliche Eigenschaften bei den speziellen Rasentypen angegeben. Die Eigenschaften "Deckungsgrad und Unkrautfreiheit", "Narbendichte" sowie "Winter- und Vegetationsaspekt" sind bei allen Rasentypen aufgeführt und aufgrund der verschiedenen Nutzungsweisen unterschiedlich ausgeprägt.

Bei der Eignungsbewertung der Sorten für die verschiedenen Rasentypen kommt den Eigenschaften unterschiedliche Bedeutung zu. Die Eigenschaften "Narbendichte" und "Vegetationsaspekt" gehen mit höherer Wichtung in die Eignungsbewertung für den jeweiligen Rasentyp ein als die übrigen Eigenschaften. Aus den für den Landschaftsrasen beschriebenen Eigenschaften "Geringwüchsigkeit" und "Anteil Pflanzen ohne Blütenstände" lassen sich annähernd die Aufwuchsmengen der Sorten unter extensiven Bedingungen ableiten. Hieraus ergeben sich wichtige Hinweise für die Bewertung in dieser Nutzungsrichtung.

Bei der Bewertung der Eignung für die verschiedenen Rasentypen werden die Noten 1 bis 9 verwendet. **Niedrige Noten bedeuten** eine **geringere**, **höhere eine bessere Eignung**.

Eine tabellarische Darstellung der Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten in den Rasentypen Gebrauchsrasen, Strapazier- / Tiefschnittrasen und Landschaftsrasen befindet sich auf den Seiten 22 und 23. Sie gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Rasengräserzüchtung.

Die ergänzenden Angaben enthalten neben der Sortenbezeichnung jeweils die Kenn-Nummer des Bundessortenamtes, die auch in den Anbauprüfungen der Identifikation der Sorten dient. Zusätzlich werden die in der Sortenliste eingetragenen Züchter, Bevollmächtigten (B) und Verfahrensvertreter (V) aufgeführt, deren Anschriften in einem besonderen Verzeichnis enthalten sind. Außerdem sind das Jahr der Zulassung beim Bundessortenamt sowie die Vertragsstaaten und weitere Länder angegeben, in denen die Sorten – soweit dem Bundessortenamt bekannt – außerhalb Deutschlands eingetragen sind.

Zur Erleichterung des Auffindens der einzelnen **Gräserarten** sind diese in der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser in **alphabetischer Reihenfolge** aufgeführt. Um daneben auch die einzelnen in den Raseneigenschaften beschriebenen **Rasensorten** schnell auffinden zu können, ist eine **alphabetische Aufstellung** dieser Sorten der tabellarischen Sortenübersicht vorangestellt. Daraus sind die jeweilige Artzugehörigkeit sowie die Seitenzahl für die tabellarische Beschreibung und die ergänzenden Angaben zu entnehmen.

Sorten, die in einem anderen EU-Land eingetragen sind, erscheinen in einer eigenen Rubrik im Anschluss an die Sortenübersicht der jeweiligen Art. Diese Sorten (EU-Sorten) haben die Raseneignungsprüfung des Bundessortenamtes durchlaufen und sind über den europäischen Sortenkatalog in Deutschland vertriebsfähig.

Futtersorten werden ausschließlich in der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne aufgeführt.

Alphabetische Aufstellung der Rasensorten

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Adagio	Deutsches Weidelgras	26
Akzept	Deutsches Weidelgras	26
Alboka	Deutsches Weidelgras	26
Allie	Deutsches Weidelgras	26
Amarello	Rohrschwingel	42
Ambon	Wiesenrispe	68
Amiata	Deutsches Weidelgras	26
Anatol	Rohrschwingel	42
Anisha	Wiesenrispe	68
Annecy	Deutsches Weidelgras	26
Archibal	Rotschwingel (z)	50
Aut	Deutsches Weidelgras	26
Axcella 1	Einjähriges Weidelgras	24
Aya	Deutsches Weidelgras	34
Balboa	Wiesenrispe	68
Baradona	Deutsches Weidelgras	26
Baranello	Wiesenrispe	68
Barcesar	Rohrschwingel	42
Barchip	Rotschwingel (h)	46
Barclaren	Wiesenrispe	68
Bardance	Rotschwingel (a)	54
Bardesta	Rohrschwingel	42
Bardiva	Rotschwingel (h)	46
Bareuro	Deutsches Weidelgras	26
Bargold	Deutsches Weidelgras	26, 36
Bargreen II	Rotschwingel (h)	46

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Barimpala	Wiesenrispe	68
Bariris	Wiesenrispe	68
Barjessica	Rotschwingel (a)	54
Barking	Rotes Straußgras	64
Barlibro	Deutsches Weidelgras	26
Barlicum	Deutsches Weidelgras	26
Barlineus	Rotschwingel (h)	46
Barolympic	Deutsches Weidelgras	26, 36
Baron	Wiesenrispe	68
Barorlando	Deutsches Weidelgras	26
Baroyal	Rotschwingel (z)	50
Barpearl	Rotschwingel (z)	50
Barpractice	Deutsches Weidelgras	26
Barprium	Deutsches Weidelgras	26, 36
Barquess	Rotschwingel (z)	50
Barrage	Deutsches Weidelgras	26
Barsignum	Deutsches Weidelgras	26, 36
Barswilcan	Rotschwingel (z)	50
Barustic	Rotschwingel (a)	54
Beckham	Deutsches Weidelgras	26
Birnita	Wiesenrispe	68
Bokser	Deutsches Weidelgras	26
Bonnie	Deutsches Weidelgras	26
Borluna	Rotschwingel (z)	50
Borneo	Rohrschwingel	42
Bornito	Raublättriger Schafschwingel	60
Borsala	Wiesenrispe	68
Borvina	Raublättriger Schafschwingel	60

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Breakdance	Rotschwingel (a)	54
Brentano	Deutsches Weidelgras	26
Cairo	Einjähriges Weidelgras	24
Calico	Deutsches Weidelgras	26
Cality	Deutsches Weidelgras	26
Camilla	Rotschwingel (a)	54
Capriccio	Rotschwingel (h)	46
Caracter	Rotschwingel (h)	46
Carberry	Rotschwingel (h)	46
Carimbo	Rotschwingel (a)	54
Casanova	Rotschwingel (h)	46
Cathrine	Rotschwingel (z)	50
Cecil	Rotschwingel (h)	46
Celia	Rotschwingel (z)	50
Cezanne	Rotschwingel (z)	50
Charlotte	Rotschwingel (z)	52
Christelle	Deutsches Weidelgras	26
Cleopatra	Deutsches Weidelgras	28
Coletta	Deutsches Weidelgras	28
Columbine	Deutsches Weidelgras	28
Concerto	Deutsches Weidelgras	28
Conni	Wiesenrispe	68
Corail	Rotschwingel (a)	54
Corsica	Deutsches Weidelgras	28
Cupidon	Rotschwingel (h)	46
Cyrena	Deutsches Weidelgras	28, 36
Dakisha	Wiesenrispe	68
Darling	Deutsches Weidelgras	34

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Dasher 3	Deutsches Weidelgras	28
Debussy 1	Rohrschwingel	42
Desert Moon	Wiesenrispe	68
Dickens 1	Deutsches Weidelgras	28
Dipper	Rotschwingel (a)	54
Double	Deutsches Weidelgras	28
Elegana	Deutsches Weidelgras	28
Esquire	Deutsches Weidelgras	28
Eterlou	Deutsches Weidelgras	28
Eurobeat	Deutsches Weidelgras	28
Eurocarina	Rotschwingel (h)	46
Eurocool	Deutsches Weidelgras	28
Eurocordus	Deutsches Weidelgras	28
Eurocrown	Rotschwingel (h)	46
Eurodiamond	Deutsches Weidelgras	28
Euromarie	Rotschwingel (z)	50
Europitch	Deutsches Weidelgras	28
Europlay	Deutsches Weidelgras	28
Eurosport	Deutsches Weidelgras	28
Eurostyle	Deutsches Weidelgras	28
Evelyn	Deutsches Weidelgras	28
Eventus	Deutsches Weidelgras	28, 36
Evora	Wiesenrispe	68
Expedito	Deutsches Weidelgras	28
Fancy	Deutsches Weidelgras	28
Filius	Rotschwingel (h)	46
Finishline	Wiesenrispe	68
Firebird	Deutsches Weidelgras	28

Fulmar	Rotschwingel (h)	46
Geisha	Wiesenrispe	68
Gildara	Deutsches Weidelgras	30
Gladys	Deutsches Weidelgras	30
Greenmile	Rotschwingel (h)	46
Greenplanet	Deutsches Weidelgras	34
Greenplay	Wiesenrispe	68
Greensky	Deutsches Weidelgras	30
Greensleeves	Rotschwingel (h)	46
Greenway	Deutsches Weidelgras	30
Hamac	Deutsches Weidelgras	30
Hardtop	Raublättriger Schafschwingel	60
Heidrun	Rotschwingel (a)	54
Highland	Rotes Straußgras	64
Hilda	Wiesenrispe	68
Homestar	Rotschwingel (h)	46
Independence I	Flechtstraußgras	64
Jasperina	Rotschwingel (a)	54
Joanna	Rotschwingel (h)	46
Joker	Wiesenrispe	68
Jorina	Deutsches Weidelgras	30
Jorvik	Rotes Straußgras	64
Josef	Wiesenrispe	70
Jubilee EG	Deutsches Weidelgras	30
Julius	Wiesenrispe	68
Kalle	Rotschwingel (h)	46

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Kasinski	Rotschwingel (z)	50
Kolossos	Rotschwingel (a)	54
Lamar	Deutsches Weidelgras	30
Larus	Wiesenrispe	68
Limonica	Deutsches Weidelgras	30
Limousine	Wiesenrispe	68
Lincolnshire	Wiesenrispe	68
Lisamba	Rotschwingel (a)	54
Lolius	Deutsches Weidelgras	30
Loxia	Rotschwingel (a)	54
Magitte	Rotschwingel (a)	54
Mahindra	Rotschwingel (h)	46
Malibu	Deutsches Weidelgras	30
Mambo	Rotschwingel (a)	54
Mandalay	Deutsches Weidelgras	30
Manitou	Rohrschwingel	42
Marilou	Rotschwingel (h)	46
Marlene	Rotschwingel (a)	54
Maxima 1	Rotschwingel (a)	54
Mazurka	Rotschwingel (a)	54
Meandre	Rohrschwingel	42
Mellori	Rotschwingel (a)	54
Mentor	Raublättriger Schafschwingel	60
Mercitwo	Deutsches Weidelgras	30
Meteor	Deutsches Weidelgras	30
Miracle	Wiesenrispe	68
Mirador	Rotschwingel (z)	50

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Mission	Rotschwingel (h)	46
Muscle	Wiesenrispe	68
Musette	Rotschwingel (z)	50
Musica	Rotschwingel (h)	46
Nagano	Deutsches Weidelgras	30
Negev	Raublättriger Schafschwingel	60
Nicole	Rotschwingel (z)	50
Nino	Wiesenrispe	70
Nuglade	Wiesenrispe	70
Oase	Deutsches Weidelgras	30
Olivia	Rotschwingel (h)	46
Orbital	Deutsches Weidelgras	30
Pasadena	Wiesenrispe	70
Pascal	Deutsches Weidelgras	30
Passion	Deutsches Weidelgras	30
Phily	Wiesenrispe	70
Pinafore	Rotschwingel (z)	50
Polka	Rotschwingel (a)	54
Powerplay	Wiesenrispe	70
Promotor	Deutsches Weidelgras	30
Pyrus	Deutsches Weidelgras	30
Quatro	Gemeiner Schwingel	60
Quill	Deutsches Weidelgras	30, 36
Raisa	Rotschwingel (h)	46
Ramona	Rotschwingel (h)	48
Record	Rotschwingel (a)	54

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Regenerate	Rohrschwingel	42
Reggae	Rotschwingel (z)	50
Relax	Rotschwingel (a)	54
Relevant	Rotschwingel (a)	54
Report	Rotschwingel (a)	54
RGT Klaxon	Deutsches Weidelgras	30
Riparia	Rotschwingel (h)	48
Rockefeller	Rotschwingel (a)	54, 58
Rockwell	Rohrschwingel	42
Rokade	Deutsches Weidelgras	30
Romeo	Deutsches Weidelgras	30
Rosmerta	Rotschwingel (a)	56
Rossinante	Rotschwingel (a)	56
Rotary	Rotschwingel (a)	56
Royalflash	Rotschwingel (a)	56
Rubella	Deutsches Weidelgras	32
Ruddy	Rotschwingel (a)	56
Rugreen	Wiesenrispe	70
Ryder	Rotschwingel (a)	56
Sahara	Raublättriger Schafschwingel	60
Sake	Rotschwingel (z)	50
Samanta	Rotschwingel (z)	50
Sandrine	Rotschwingel (h)	48
Savannah	Wiesenrispe	70
Scarletta	Deutsches Weidelgras	32, 36
Secco	Rotschwingel (z)	50
Sensi	Rotschwingel (h)	48
Sergei	Rotschwingel (a)	56

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Service	Rotschwingel (a)	56
Shadow	Hainrispe	40
Shaun	Raublättriger Schafschwingel	60
Sirtaky	Deutsches Weidelgras	32
Smaragd	Rotschwingel (h)	48
Smirna	Rotschwingel (z)	50
Sombrero	Wiesenrispe	70
Sophie	Deutsches Weidelgras	34
Spartan	Raublättriger Schafschwingel	60
Spice	Rotschwingel (a)	56
Starfire	Deutsches Weidelgras	32
Staybo	Rotschwingel (a)	56
Strauss	Deutsches Weidelgras	32
Sunray	Wiesenrispe	70
Supair	Lägerrispe	40
Supranova	Lägerrispe	40
Supreme	Lägerrispe	40
SW Cygnus	Rotschwingel (h)	48
Syringa	Deutsches Weidelgras	32
Tacita	Deutsches Weidelgras	32
Talgo	Deutsches Weidelgras	32
Tasida	Rotschwingel (z)	50
Tatonka	Rohrschwingel	42
Teenie	Rotschwingel (z)	50
Tetraboom	Deutsches Weidelgras	32
Tetrafan	Deutsches Weidelgras	32
Tetragon	Deutsches Weidelgras	32
Tetragreen	Deutsches Weidelgras	32

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Tetrasport	Deutsches Weidelgras	32
Tilia	Deutsches Weidelgras	32
Torsion	Deutsches Weidelgras	34
Totilas	Deutsches Weidelgras	32
Traction	Wiesenrispe	70
Transate	Deutsches Weidelgras	32
Triplex	Rotschwingel (z)	50
Tritana	Gemeine Rispe	40
Trophy	Rotschwingel (h)	48
Troubadix	Rohrschwingel	42
Troya	Deutsches Weidelgras	32
Tungsten	Rotschwingel (z)	50
Turfgold	Deutsches Weidelgras	32
Turfsun	Deutsches Weidelgras	32
Tyga	Deutsches Weidelgras	32
Ultra	Deutsches Weidelgras	32, 36
United	Wiesenrispe	70
Verdark	Rohrschwingel	42
Verdi	Deutsches Weidelgras	32
Verfine	Rotschwingel (z)	52
Vernon	Deutsches Weidelgras	32
Verspeed	Deutsches Weidelgras	34
Vertech	Deutsches Weidelgras	34
Vesuvius	Deutsches Weidelgras	32, 36
Vulcanus	Deutsches Weidelgras	32
Wagner 1	Rotschwingel (h)	48
Xiamara	Wiesenrispe	70

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Yuki	Rotschwingel (a)	56
Yuma	Raublättriger Schafschwingel	60
Yvette	Wiesenrispe	70
Zeptor	Wiesenrispe	70

⁽h) = Horstrotschwingel(z) = Rotschwingel mit kurzen Ausläufern(a) = Ausläuferrotschwingel

Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen Eignungsnoten und Häufigkeiten Sorten 3 5 6 7 Deutsches Weidelgras 91 24 37 Rispenarten 5 1 Rohrschwingel 7 3 Horstrotschwingel 30 16 Rotschw. mit kurzen Ausläufern 21 14 Ausläuferrotschwingel 33 5 22 3 3 Schafschwingel 2 9 1 4 Straußgras 4 3 1 Wiesenrispe 32 4 8

232

Strapazierrasen			Eigi	านทรู	snot	en u	nd I	<u> Häuf</u>	igke	<u>iten</u>					
	Sorten														
Deutsches Weidelgras	91					1	1	15	31	43					
Rispenarten	5			1			1	1	1	1					
Rohrschwingel	7						1	5	1						
Wiesenrispe	32			1	2	3	8	10	8						

135

Tiefschnittrasen			Eigr	านทุย	snot	ten ι	ınd l	Häuf	igke	iten					
	Sorten 1 2 3														
Deutsches Weidelgras	10		1		2	5	1	1							
Horstrotschwingel	29				1	1	3	9	8	7					
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	21				1	1	1	5	6	7					
Ausläuferrotschwingel	1							1							
Straußgras	4			1				1	1	1					
Wiesenrispe	1						1								
	66														

Zierrasen Eignungsnoten und Häufigkeiten 5 6 Sorten 2 Deutsches Weidelgras 91 8 19 22 29 10 Horstrotschwingel 30 4 6 13 6 Rotschw. mit kurzen Ausläufern 21 7 11 1 Ausläuferrotschwingel 33 4 15 12 Wiesenrispe 32

207

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet

3 = bedingt geeignet

5 = mittel

7 = gut geeignet

9 = sehr gut geeignet

Landschaftsrasen			Eigi	านทร	snot	ten ι	ınd l	Häuf	igke	iten
	Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	91			3	8	41	33	6		
Rispenarten	3		2			1				
Horstrotschwingel	30					1	7	22		
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	21						8	13		
Ausläuferrotschwingel	33				2	9	21	1		
Schafschwingel	9						3	6		
Straußgras	4						1	3		
Wiesenrispe	32			1	6	8	15	2		

32 223

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet

3 = bedingt geeignet

5 = mittel

7 = gut geeignet

9 = sehr gut geeignet

24 EINJÄHRIGES WEIDELGRAS

Cairo

Einjähriges Weidelgras

(Lolium multiflorum Lam.)

Das einjährige, nicht winterharte Obergras mit blattreichen Horsten findet vorwiegend in der Futternutzung und dort vor allem im Zwischenfruchtanbau Anwendung. Es wird in Mischungen mit Welschem Weidelgras oder kurzlebigen Kleearten, zur Gründüngung oder als Deckfrucht (sog. Ammengras) von Dauergrünlandflächen eingesetzt.

Außerhalb des Futtergräserbereiches soll Einjähriges Weidelgras in der Praxis hauptsächlich für die Übersaat in Rasenanlagen zu Sportzwecken dienen, um den Winteraspekt in Anbaugebieten ohne extreme Winterwitterung zu verbessern. Vor allem im Übergang von Winter zum Frühjahr zeigt das Einjährige Weidelgras einen deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber Deutschem Weidelgras.

Die hier aufgeführten Sorten sind jedoch nicht in der Anbauprüfung auf Rasennutzung geprüft worden. Daher entfällt eine Beschreibung der Raseneigenschaften.

			Е	rgänzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Kenn- Numm	er	zugelassen seit	außerdem in	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Einjähriges Weidelgras	(Lolium	multif	lorum l	Lam.)		
Axcella 1	WEI	214	2005		32	

2019 F

39

WEI

341

Deutsches Weidelgras

(Lolium perenne L.)

Das Deutsche Weidelgras, eine der wichtigsten Grasarten für die landwirtschaftliche Nutzung, hat seinen Verbreitungsschwerpunkt im maritimen Klimabereich. Seiner Bedeutung entsprechend wird es züchterisch schon sehr lange bearbeitet, was u. a. zu einer starken Differenzierung in frühe bis späte Sorten führte. Die diploide Chromosomenzahl beträgt 2 n = 14

Das Angebot an speziellen Sorten für Rasennutzung mit dichter, feiner Narbe und geringer Wüchsigkeit, die aus schwachwüchsigen, feinblättrigen Ökotypen hervorgegangen sind, ist inzwischen sehr umfangreich. Das Deutsche Weidelgras ist durch zielstrebige Züchtungsarbeit zu einem der wichtigsten und wertvollsten Rasengräser geworden. Neben den überwiegend diploiden Rasensorten sind auch einige wenige feinblättrige tetraploide Sorten geprüft und beschrieben worden

Deutsches Weidelgras zeichnet sich durch eine schnelle Anfangsentwicklung aus, die sich im raschen Auflaufen und im sofort einsetzenden intensiven Wachstum zeigt. Es eignet sich daher zur schnellen Begrünung neu angelegter Rasenflächen und zur Nachsaat von Lücken. In Rasenmischungen kann sich allerdings ein zu hoher Anteil auf die spätere Zusammensetzung der Rasennarbe ungünstig auswirken. Insbesondere die Futtertypen des Deutschen Weidelgrases unterdrücken die anderen Mischungspartner und bilden in der Mehrzahl viel Grünmasse und nur lockere Narben. Futtersorten sollten deshalb wegen ihrer in der Regel nur bedingten Eignung nicht in Rasenmischungen verwendet werden.

Das Deutsche Weidelgras ist ein robustes, trittfestes Rasengras mit guter Trockenheitsresistenz. Deshalb liegt der Schwerpunkt in der Verwendung als Rasengras wegen der hohen Belastbarkeit der Narbe im Gebrauchs- und besonders im Strapazierrasenbereich. Dagegen ist es für Zierrasen überwiegend nicht geeignet. Allerdings eignen sich einige Sorten mit dichterer Narbe und schmaleren Blättern durchaus auch für diesen feineren Rasentyp. Im Landschaftsrasen dient das Deutsche Weidelgras überwiegend als 'Ammengras' für sich langsam entwickelnde Arten, da es ohne Düngung meist nur lockere Narben bildet.

Allgemein kann der Gesamteindruck im Frühjahr durch Fäulnisbefall beeinträchtigt werden. Über kurze Perioden können auch Schädigungen des Rasenbildes durch Befall mit Rotspitzigkeit auftreten. In der Anfälligkeit für Rostkrankheiten bestehen deutliche Sortenunterschiede, jedoch tritt unter intensiver Nutzung Rostbefall weniger auf.

Die Züchtungsarbeiten bei Rasensorten des Deutschen Weidelgrases haben Sorten mit feiner und dichter Narbe, geringer Krankheitsanfälligkeit und hoher Belastbarkeit bei gleichzeitig wirtschaftlicher Saatgutgewinnung zum Ziel. Die Erfolge der intensiven Züchtung zeigen sich durch zahlreiche Sorten mit guten bis sehr guten Einstufungen.

Sortenübersicht

						or	ten	ub		ich	_					_						_	
									Ge	bra	auc	:hs	ras	en			,	Stra	ара	zie	rra	ser	1
Sorte bezei	n- chnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
Deut	sches Weidelgr	as (Lo	liun	ı p	ere	nn	e L	.)															
	Adagio	5 51	6	-	6	5	7	7	6	7	7	8	6	7	5	8	7	7	7	6	6	6	7
	Akzept	1 38	6	-	7	7	6	4	4	8	4	3	5	4	2	3	6	8	5	5	5	5	5
	Alboka	4 48	6	-	7	7	7	6	7	8	8	8	6	7	7	8	8	8	8	7	7	7	8
	Allie	6 57	-	8	6	8	7	6	6	7	7	8	7	7	6	8	7	8	7	7	7	7	8
	Amiata	3 47	-	-	6	-	6	7	7	8	9	9	8	8	8	9	8	8	8	8	7	8	9
	Annecy	7 58	-	-	7	-	6	7	6	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	8	7	8	9
	Aut	8 63	6	-	7	6	5	6	5	8	7	7	5	7	6	7	8	8	7	6	6	7	8
	Baradona	7 59	-	-	7	7	6	7	7	8	8	7	7	8	6	8	8	8	8	7	7	7	9
	Bareuro	7 60	-	-	5	7	5	6	6	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	5	6	9
	Bargold	7 60	-	-	7	7	6	8	7	8	8	9	7	8	8	9	8	8	8	7	7	8	9
	Barlibro	5 50	-	-	7	-	6	6	6	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	9
	Barlicum	5 54	-	-	7	-	6	7	6	8	8	8	8	8	7	8	8	8	8	8	7	8	9
	Barolympic	8 62	6	-	7	7	5	8	7	8	8	9	7	8	8	9	8	8	8	8	6	8	9
	Barorlando	4 50	-	8	6	8	7	6	6	8	8	9	7	8	7	9	7	8	7	7	7	8	8
	Barpractice	4 51	-	-	6	5	5	7	7	8	8	7	7	8	6	8	8	8	9	8	7	8	9
neu	Barprium	3 46	-	-	7	5	6	6	7	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	8	7	8
	Barrage	5 52	-	-	6	7	6	5	5	8	6	6	6	7	4	7	8	8	7	7	5	6	8
	Barsignum	7 61	6	-	7	7	6	7	7	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
	Beckham	5 52	-	-	7	-	6	7	6	9	8	8	7	8	7	8	8	8	8	8	7	8	9
	Bokser	4 50	6	-	7	7	6	5	5	8	7	6	6	6	5	7	7	7	7	6	6	7	8
neu	Bonnie	4 50	-	-	7	7	5	7	6	8	8	8	7	8	7	9	9	8	9	8	8	8	9
	Brentano	4 50	-	-	7	-	7	7	7	8	8	8	8	8	8	9	8	8	8	7	7	8	9
	Calico	7 60	6	-	6	8	6	7	6	8	7	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	9
	Cality	6 57	6	-	6	7	6	7	6	8	8	8	6	8	7	8	8	8	8	7	7	7	9
neu	Christelle	5 55	-	-	6	8	6	7	6	9	8	8	7	8	7	9	8	8	8	8	7	8	9

Sort	ter	nül	be	rsi	cht	:							Ergänzende Angaben		
		L	ar	nds	ch	afts	sra	sen							
Sorten- bezeichnung	Corinanyiicheiakoit	delingwaciisignelic	Anteil Ptlanzen ohne Blutenstande	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenr Num		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Deutsches W	eio	de	lg	ras	s (L	oli	um	ם ו	erei	nne L.)				
Adagio Akzept	6	, (6 4	5 5	8 8 8	5	6 5	5 5	5		1927	2014 2006		61 61	
Alboka	6	, 4	4	6	8	4	6	6	5	WD	1675	2010	F	7352	(B) 10826
Allie	6	, 4	4	6	8	4	6	6	5	WD	2036	2017		10636	
Amiata	5	, 4	4	7	8	5	7	7	6	WD	2137	2018	F	7663	
Annecy	6	, (6	7	8	6	7	7	7	WD	2145	2019	F	283	
Aut	7		7	6	8	5	5	6	5	WD	1676	2011	PL	8306	
Baradona	7	. (6	7	7	6	6	6	5	WD			CZ, NL	7663	
Bareuro	7		7	7	8	5	6	7	6	WD	1096	2002	CZ, L, N, SK	7663	
Bargold	6		7	6	8	5	6	6	6	WD	1015	2000	PL, SK	7663	
Barlibro	6	, 4	4	6	8	5	6	7	6	WD	2055	2019	F	7663	
Barlicum	6		5	7	8	5	7	7	7	WD	2102	2016	CZ, NL	7663	
Barolympic	7		7	6	8	6	7	7	6	WD	1932	2014	CZ	7663	
Barorlando	5		4	7	8	5	6	6	5	WD		2013	F, NL	7663	
Barpractice	7	· (6	6	8	5	6	6	5	WD	2202	2021		7663	
Barprium	6	(6	6	7	6	6	6	5	WD	2297	2022	F	7663	
Barrage	5		3	5	8	3	6	6	3	WD	473	1988	CZ, EST, GB, NL, SK	9	
Barsignum	4		7	7	8	6	6	6	7	WD		2008		7663	
Beckham	6		5	7	8	5	6	7	6	WD		2012		39	
Bokser	6	, 4	4	5	8	4	6	6	5	WD	1677	2009	PL	8306	
Bonnie	7		6	6	8	5	6	6	5	WD		2021	F	283	
Brentano	6		5	6	7	4	6	6	6	WD		2017	_	10636	<i>(</i> -)
Calico	7		7	6	8	6	7	6	6	WD		2014	F		(B) 10826
Cality	6		7	6	8	5	6	6	6	WD		2014	F		(B) 10826
Christelle	7	•	6	7	8	6	6	6	5	WD	2216	2021		283	

Sortenübersicht

sen
Vegetationsaspekt Eignung im Strapazierrasen
_
5 9
8 9
8 9
7 8
8 9
7 9
6 7
8 9
7 8
7 8
7 8
4 7
8 9
8 9
8 9
7 9
8 9
8 9
7 7
8 9
5 7
5 6
7 9

¹⁾ tetraploide Sorte

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft

Sort	ten	übe	ersi	cht	:							Ergänzende Angaben		
		La	nds	ch	afts	ras	sen							
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenr Num		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Deutsches W	eid	elg	gras	s (L	oli	um	ре	erei	nne L.)				
Cleopatra	6	7	7	8	5	6	7	5	WD	1081	2003		283	
Coletta	7	5	6	8	6	7	7	6	WD	1721	2011		185	
Columbine	4	5	7	8	5	6	6	6	WD	1490	2009		283	
Concerto	6	6	6	8	4	6	6	5	WD		2000	F	7352	(B) 10826
Corsica	6	5	6	8	5	6	6	5	WD	1838	2013		61	
Cyrena	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1734	2012	F	283	
Dasher 3	5	4	5	7	3	5	5	5	WD	1894	2015		283	
Dickens 1	6	7	7	8	5	6	7	6	WD	1294	2007		32	
Double	4	3	6	7	5	6	6	6	WD		2008		283	
Elegana	6	7	5	7	3	6	4	3	WD	618	1992		61	
Esquire	5	3	5	7	4	6	6	5	WD		2007		283	
Eterlou	5	3	6	8	3	6	6	4	WD	1093	2002	F, L	39	
Eurobeat	6	6	6	8	6	6	6	5	WD		2020		39	
Eurocool	6	5	7	8	5	7	7	6	WD		2018		39	
Eurocordus	6	6	6	8	6	7	7	6	WD	1771	2012	F	39	
Eurodiamond	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1292	2006		39	
Europitch	7	7	7	8	6	7	6	6	WD	2010	2016		39	
Europlay									WD	2191	2021		39	
Eurosport									WD		2014		39	
Eurostyle	7	6	6	8	5	6	6	5	WD	2193	2021		39	
Evelyn	6	6	6	8	5	6	6	5	WD		2022		283	
Eventus	6	6	7	8	5	7	7	6	WD		2013	F	39	
Expedito	6	6	6	7	4	6	6	4	WD		2021		61	
Fancy	4	4	5	7	2	6	5	3	WD		1990		61	
Firebird	7	7	7	8	6	7	7	6	WD	1928	2014		61	

Sortenübersicht

					_	501						hs	ras	— en				Stra	ара	zie	rra	 ser	— ۱
Sorte bezei	n- chnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad		Narbendichte	Strapazierfähigkeit		pekt	zierrasen
Deut	sches Weidelgr	as (Lo	liur	n p	ere	nn	e L.	.)															
	Gildara Gladys Greensky Greenway Hamac	6 56 6 56 5 53 6 54 3 46	- 6 -	8 -	6 7 7 6 7	- 8 7 6 7	7 5 5 6	, 7 7 7 6 6	6 6 7 6	9 8 8 8	877	8 9 8 8	7 7 6 7 6	8 8 7 7	7 7 6 6	9 9 8 8	8 8 8 8	8 8 8 8	8 8 8 7 8	8 8 7 7 6	7 8 7 7 6	8 8 8 7	9 9 9 8 8
neu	Jorina Jubilee EG	6 54		_	7	7	6	6	5	8	7	6	6	6	6	7	7	8	7	6	6	7	8
neu	Lamar Limonica Lolius	7 59 3 47 2 43	-	-	6 6	7	5	7	8	9	8 6	8 7	7	9	8 5	9	9	8	9	8	8	8 7	9
	Malibu Mandalay Mercitwo Meteor Nagano	7 61 6 58 6 57 2 41 7 61	- 6 -	- - 7	5 7 7 6	6 8 7 7	6 6 5 7 6	7 7 7 5	6 6 6 5	8 8 8 7 8	7 8 8 6 8	7 8 9 7 8	6 7 7 6 7	7 9 8 6 7	5 7 7 4 7	7 9 9 6 8	8 8 8 6 8	8 8 8 7 8	8 8 8 6 8	7 7 7 6 7	6 7 7 6 7	7 8 8 6 7	8 9 9 7 9
	Oase Orbital Pascal	8 64 1 33 4 48	6 *)	-	6	7	5	6	5	8	7	8	6	, 7 7	6	8	8	8	8	7	, 6 7	, 7 7	9
	Passion Promotor	4 51 7 58	. 7	-	7	7	6	6	6	8	7 8	8	6 7	7 8	6	8	7 8	8 8	8	7	, 7 7	8 8	8
neu	Pyrus Quill RGT Klaxon Rokade Romeo	5 52 7 58 5 53 4 50 4 48	- - 6	- - -	7 7 7 7 6	- 7 7 7	7 6 6 6	6 6 6 5	6 8 7 5 6	8 9 8 8 7	69766	78776	7 7 7 6 6	7 9 8 7 6	5 8 7 5 4	7 9 8 8 6	6 9 8 8	8 8 8 8	7 9 8 7 6	7 8 7 7 6	6 8 7 7 6	6 8 7 7 6	8 9 8 8 7

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft

Sort	en	übe	ersi	cht	:							Ergänzende Angaben		
		Laı	nds	sch	afts	sras	sen							
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenr Num		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Deutsches W	eid	ele	ras	s (L	oli	um	De	erei	nne L.)				
Gildara		6			5	7	7	7		2136	2019		283	
Gladys	6	7	7	8	6	6	6	6	WD	2033	2016		283	
Greensky	4	6	7	7	5	7	7	7	WD	1495	2008		283	
Greenway	6	5	6	8	4	6	6	5	WD	1019	2000	DK, F, GB	283	
Hamac	6	4	5	8	4	6	6	5	WD	1601	2010	F	39	
Jorina									WD	2326	2022		8803	
Jubilee EG	6	4	5	7	4	6	6	5	WD	1530	2009		39	
Lamar	7	7	6	8	6	6	6	5	WD	2251	2022	F	39	
Limonica	6	5	6	7	3	6	6	4	WD	1023	2003		39	
Lolius									WD	1962	2016	F	39	
Malibu	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1325	2006		283	
Mandalay	7	6	7	8	5	6	7	5	WD	2217	2020	F	283	
Mercitwo	4	6	7	8	6	7	7	7	WD	1492	2009	F, I	283	
Meteor	5	3	6	8	4	6	6	5	WD	2024	2015	GB	61	
Nagano	7	8	7	8	6	6	6	6	WD	1735	2012	NL	283	
Oase	7	8	7	8	6	6	7	6	WD	1731	2010		676	(B) 2661
Orbital									WD	2190	2021		39	
Pascal	6	5	6	8	6	6	6	5	WD	1774	2013	F	39	
Passion	4	6	6	8	5	6	6	6	WD	1488	2008		283	
Promotor	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1599	2010		39	
Pyrus	5	4	7	8	4	6	7	6	WD	1722	2019		185	
Quill	7	6	6	7	5	6	6	5	WD	2252	2022		39	
RGT Klaxon	6	6	6	8	5	6	6	5	WD	1989	2016	F	7352	(B) 10826
Rokade	4	3	6	8	4	6	6	5	WD	1494	2009		283	
Romeo	6	5	7	8	3	6	6	4	WD	769	1995		3351	

Sortenübersicht

					_ 5	Sor	ten	üb	ers	ich	t												
									Ge	br	auc	hs	ras	en			• ,	Stra	ара	zie	rra	ser	1
Sorte bezei	n- chnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
Deut	sches Weidelgr	as (Lo	liun	n p		nn	e L	.)															
	Rubella	4 49	6	-	7	6	7	6	6	7	6	7	6	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7
	Scarletta	5 50		-	7	-	6	6	6	8	7	7	7	7	6	8	7	8	8	7	6	7	8
	Sirtaky	3 47	-	-	7	7	5	7	6	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
	Starfire 1)	5 50	,			_	_	_	_				_							_	_	_	
	Strauss	6 5 7	' -	9	6	7	6	6	6	8	7	8	7	8	6	8	8	8	7	7	7	7	8
	Syringa	3 46	5	-	6	5	7	6	6	7	6	7	5	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7
	Tacita	1 38	*)																				
	Talgo	8 62	! -	-	5	5	5	5	5	8	6	6	6	6	4	7	8	8	7	7	6	7	8
neu	Tetraboom 1)	8 63	-	-	7	8	7	5	6	8	7	6	7	7	6	7	7	8	6	6	7	6	7
neu	Tetrafan 1)	8 62	! -	-	7	8	7	6	6	9	7	7	7	7	7	8	7	8	7	7	8	7	8
neu	Tetragon 1)	8 63	*)																				
	Tetragreen 1)	4 48	7	-	7	8	8	5	4	8	6	6	7	7	5	7	7	8	7	6	6	7	8
	Tetrasport 1)	4 48	-	-	6	8	8	5	4	8	6	6	7	6	5	7	7	7	6	6	6	5	7
	Tilia	5 5 3	5	-	7	7	7	5	5	8	6	5	6	5	5	6	7	7	7	6	6	6	7
	Totilas	4 48	7	-	6	6	8	7	6	7	7	8	6	7	6	8	7	7	7	6	7	7	8
	Transate	4 49	7	-	7	7	6	5	4	8	7	5	6	6	4	6	8	8	7	7	7	7	8
	Troya	4 49	6	-	6	6	6	6	5	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8
	Turfgold	3 47	6	-	7	6	7	6	5	8	6	6	6	6	5	6	8	8	7	7	6	7	8
	Turfsun	2 41	. 6	-	7	6	6	5	5	8	6	7	6	6	5	7	7	8	7	6	6	7	8
neu	Tyga	8 6 4	-	-	7	8	6	6	6	8	7	7	6	7	7	8	8	8	8	7	7	7	8
	Ultra	1 37	6	-	6	6	7	6	5	8	6	5	6	6	4	6	8	8	7	6	6	6	7
	Verdi	2 4 4	-	-	6	6	7	5	6	7	5	6	6	6	3	5	8	8	6	6	6	6	7
neu	Vernon	1 40	+)																				
	Vesuvius	6 58	8	-	6	7	6	7	6	8	7	8	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
	Vulcanus	3 4 4	6	-	6	7	7	6	6	8	7	8	6	7	6	8	8	7	8	7	6	7	9

¹⁾ tetraploide Sorte

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft +) Prüfung noch nicht abgeschlossen

Sortenübersicht									Ergänzende Angaben							
Landschaftsrasen																
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenr Num		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)		
Deutsches Weidelgras (Lolium perenne L.)																
Rubella		4		8	5		6	5		1588	2009		2661			
Scarletta	6	4	7	8	5	6	6	6	WD	1930	2019		185			
Sirtaky	4	5	6	7	5	6	6	6	WD	1459	2008	F	7352	(B) 10826		
Starfire									WD	2066	2017	CZ	39			
Strauss	6	5	7	8	5	6	6	6	WD	2035	2017		10636			
Syringa	5	4	5	8	5	5	5	5	WD	1605	2009		185			
Tacita									WD	2253	2021		39			
Talgo	6	6	5	8	3	6	6	5	WD	507	1989	NL	39			
Tetraboom	6	7	6	8	5	6	6	5	WD	2324	2022		283			
Tetrafan	7	8	6	8	5	6	6	6	WD	2293	2022		39			
Tetragon									WD	2254	2022		39			
Tetragreen	4	4	6	8	4	6	6	6	WD	1493	2008	I	283			
Tetrasport	6	6	6	8	4	6	6	4	WD	1953	2014		39			
Tilia	5	4	5	8	3	5	6	4	WD	1608	2010		185			
Totilas	7	4	6	8	5	6	6	5	WD	1811	2012		61			
Transate	6	3	6	8	4	6	6	5	WD	1229	2004	F	39			
Troya	5	3	6	7	4	6	6	5	WD	1421	2007	I	283			
Turfgold	6	5	6	8	4	6	6	5	WD	1291	2006	L	39			
Turfsun	5	3	6	8	5	7	6	5	WD	1810	2012		39			
Tyga	7	7	6	8	5	6	6	5	WD	2320	2022	CZ	283			
Ultra	5	5	6	8	4	6	6	5	WD	1309	2006		61			
Verdi	6	4	7	8	3	6	6	4	WD	770	1997		7352	(B) 10826		
Vernon									WD	2366	2022		39			
Vesuvius	6	6	7	8	5	6	6	6	WD		2005	F, NL	39			
Vulcanus	6	5	6	8	5	6	6	5	WD	1916	2013		39			

Sortenübersicht

Softenaseisient													
		Gebrauchsrasen Strapazierrase											
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis		Narbendichte (ND) ND innerhalb der Art	iteraspel etations iung im	Eignung im Gebrauchsrasen Deckungsgrad	Narbendichte	Strapazierfähigkeit Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Strapazierrasen					

Deutsches Weidelgras (Lolium perenne L.)

In einem anderen EU-Land eingetragen

neu	Aya	3 46																						
neu	Darling	6 55																						
neu	Greenplanet	5 51																						
neu	Sophie	4 49																						
neu	Torsion	5 51	-	-	6	6	8	7	8	8	8	7	7	7	7	8	7	8	8	7	8	7	7	
neu	Verspeed	2 44	-	-	6	7	6	5	6	8	7	6	6	7	6	7	7	8	7	6	7	7	6	
neu	Vertech	5 52	-	-	6	7	6	6	6	8	7	6	7	7	6	7	7	8	7	7	7	7	7	

Sort	enübersicht			Ergänzende Angaben		
	Landschaft	tsrasen				
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit angerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Deutsches Weidelgras (Lolium perenne L.)

In einem anderen EU-Land eingetragen

Aya	6	5	6	7	4	6	5	4	WD	2334	2018	NL	8803
Darling	6	6	6	7	6	6	6	5	WD	2331	2016	NL	8803
Greenplanet	6	5	6	7	4	6	5	4	WD	2332	2018	CZ, GB	8803
Sophie	6	5	6	7	4	6	6	5	WD	2333	2018	NL	8803
Torsion	6	5	6	7	5	6	6	5	WD	2335	2015	CZ, GB	9619
Verspeed	5	5	6	7	4	6	6	4	WD	2224	2015	Р	7699
Vertech	5	5	6	7	5	6	6	4	WD	2330	2016	F, GB	61

Sortenübersicht									Ergänzende Angaben						
Tiefschnittrasen															
Sorte bezei	en- ichnung	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen	Kenr Num		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)		
Deut	tsches Weidelgra	s (L	oliu	ım	per	enr	ne L)							
	Bargold	7	6	4	4	4	5	WD	1015	2000	PL, SK	7663			
	Barolympic	8	7	6	6	6	7	WD	1932	2014	CZ	7663			
neu	Barprium	-	7	6	4	4	5	WD	2297	2022	F	7663			
	Barsignum	7	6	6	6	6	6	WD	1451	2008		7663			
	Cyrena	8	5	4	5	4	4	WD	1734	2012	F	283			
	Eventus	-	7	4	5	4	5	WD	1917	2013	F	39			
neu	Quill	-	7	6	4	4	5	WD	2252	2022		39			
	Scarletta	-	6	4	4	4	5	WD	1930	2019		185			
	Ultra	7	3	3	2	3	2	WD	1309	2006		61			
	Vesuvius	5	5	4	5	5	4	WD	1313	2005	F, NL	39			

Lieschgras

(Phleum L.)

Für die Rasennutzung kommen zwei Arten in Frage:

1. Wiesenlieschgras *) - Phleum pratense L. - (Chromosomenzahl 2 n = 42)

Brauchbar für die Rasennutzung sind nur späte Sorten mit hohem Blattanteil, die gegenüber den frühen Sorten bessere Nachwuchseigenschaften haben.

2. Zwiebellieschgras, Knollentimothe *) - Phleum nodosum L. -(Chromosomenzahl 2 n = 14)

Das für landwirtschaftliche Zwecke ungeeignete Zwiebellieschgras hat feinere Blätter als das Wiesenlieschgras und eine dichtere Narbe.

Beide Lieschgrasarten haben neben rascher Jugendentwicklung eine gute Winterfarbe und Winterhärte. Dank kurzer Winterruhe zeichnen sie sich durch schnelles Ergrünen im Frühjahr aus. Wiesenlieschgras bildet eine ziemlich grobe und wüchsige Narbe von meist hellgraugrüner Färbung. Die Rasennarben des Zwiebellieschgrases bzw. Knollentimothes sind feiner und nicht so wüchsig wie die des Wiesenlieschgrases.

Seit den frühen 1980er Jahren wurde bei diesen Arten keine Sorte mehr in die Raseneignungsprüfung gestellt und beschrieben.

^{*)} zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Rispenarten

(Poa L.)

1. Gemeine Rispe - Poa trivialis L. -

Die Gemeine Rispe bevorzugt feuchte, schwere Böden und gedeiht auch, im Gegensatz zur Wiesenrispe, in schattigen Lagen. Durch oberirdische Kriechtriebe, die bei längerer Trockenheit absterben, verfilzt die relativ dichte Narbe. Wegen ihrer hellgrünen Blattfarbe ist die Gemeine Rispe ein schwieriger Mischungspartner.

2. Hainrispe - Poa nemoralis L. -

Die Hainrispe ist ein schattenverträgliches Gras, das in Laub-, vor allem in Buchenwäldern, verbreitet auftritt. Sie ist sehr empfindlich gegen Schnitt und kann daher nie Bestandteil eines Vielschnittrasens sein. Als Begrünung an sehr schattigen Stellen, z. B. unter Bäumen oder an der Nordseite von Hecken hat sie eine gewisse Bedeutung.

3. Lägerrispe - Poa supina Schrad. -

Die Lägerrispe ist ein ausdauerndes und strapazierfähiges Gras aus Gebirgsregionen, welches durch oberirdische Ausläufer eine dichte Narbe bildet. Die Kombination mit einer hohen Schattenverträglichkeit verleiht dieser Art seine Bedeutung. Die Art ist jedoch anfällig gegenüber Hitze- und Trockenstress.

Sortenübersicht

							Ge	bra	auc	hsi	rase	en			Strapazierrasen						
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis		Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
Gemeine Rispe (Poo	a trivial	lis L	.)																		
Tritana	9 44	7	-	7 6	5	6	8	7	8	6	6	6	4	7	6	6	7	5	5	4	6
Hainrispe (Poa nem	oralis I)																			
Shadow	6 34	7	-	7 7	5	6	7	5	5	4	4	4	-	3	5	5	4	2	6	1	3
Lägerrispe (Poa sup	ina Scł	nrac	1.)																		
Supair	1 18	-	-	- 5	4	6	8	8	8	8	6	8	6	9	8	7	9	7	6	7	7
Supranova	1 17	-	-	- 8	4	5	7	8	9	8	7	8	7	9	8	8	9	8	7	8	8
Supreme	1 15	-	-	- 8	4	5	8	8	9	8	7	8	8	9	8	8	9	8	7	8	9

Sor	tenübersicht			1		
	Landschaf	tsrasen				
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Gemeine Risp	e (Poa trivial	is L.)				
Tritana	5 4 4 6 3	4 4 2	RIS 21	1994		61
Hainrispe (Po	a nemoralis L)				
Shadow	4 2 5 6 2	4 5 2	RIS 19	1993		61
Lägerrispe (P	oa supina Sch	rad.)				
Supair	*)		RIS 59	2019#		185
Supranova	8 5 6 6 7	5 5 5	RIS 28	1998 #		185
Supreme	*)		RIS 45	2002 #		185

Sorten	übersicht		Ergänzende Angaben									
	Tiefsch	nittrasen										
Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit Narbendichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt Fignung im Tiefschnittrasen		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)					

Lägerrispe (*Poa supina Schrad.*)
Supair - 5 **7** 6 7 **7** RIS 59 2019 # 185

^{#)} Jahr der Schutzerteilung

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft

Rohrschwingel

(Festuca arundinacea Schreber)

Der Rohrschwingel ist ein ausdauerndes, tiefwurzelndes, horstbildendes Obergras wechselfeuchter Lagen, das für Rasenanlagen vorwiegend unter sehr trockenen Bedingungen verwendet wird. Zunehmend Bedeutung gelangt diese Art bisher in südlicheren Verbreitungsgebieten in Europa. Ältere Sorten von Rohrschwingel bilden unter Rasennutzung wegen der sehr breiten Blätter eine grobe, unruhige Narbe. Aus intensiver Züchtungsarbeit ist jedoch inzwischen eine Reihe feinblättrigerer Sorten mit dichter Narbenbildung und guter Raseneignung hervorgegangen.

Strapazierrasen
Rohrschwingel (Festuca arundinacea Schreber) Amarello 4 47 7 6 7 2 5 8 8 6 7 8 - 7 7 7 7 8 7 6 7 7 neu Anatol 3 41 8 7 7 2 6 8 8 7 6 7 6 7 6 7 7 7 6 7 7 7 6 7 Barcesar 4 45 7 6 6 3 5 8 8 6 6 7 - 6 6 6 7 6 6 6 7 6 6 6 7 neu Bardesta 3 44 +)
Amarello 4 47 7 6 7 2 5 8 8 6 7 8 - 7 7 7 8 7 6 7 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
neu Anatol 3 41 - - 8 7 2 6 8 8 7 6 7 7 6 7 7 6 6 7 7 6 6 7 7 6 6
Barcesar 4 45 7 6 6 3 5 8 8 6 6 7 - 6 6 6 7 6 6 6 7 neu Bardesta 3 44 +)
neu Bardesta 3 44 +)
Borneo 3 45 *)
Debussy 1 4 48 7 6 8 2 5 8 7 6 7 8 - 6 7 6 8 6 6 7 7
Manitou 3 45 *)
Meandre 4 47 6 7 2 4 7 7 5 6 6 - 6 6 6 6 4 3 3 6
Rockwell 3 41 - 8 8 6 8 3 6 8 <mark>8 8 7 8 6 8 7 7 7</mark> 6 6 6 <mark>8</mark>
neu Tatonka 4 48 8 7 7 2 6 8 8 7 6 7 7 8 8 6 8 7 7 7 7
Troubadix 3 44 *)
In einem anderen EU-Land eingetragen
neu Regenerate 3 41 8 7 7 4 7 8 9 8 7 9 8 9 8 7 9 8 8 8 8
neu Verdark 3 41 8 6 7 2 5 7 <mark>7 6</mark> 6 6 <mark>6 6</mark> 7 5 <mark>6</mark> 6 6 5 <mark>6</mark>

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft

⁺⁾ Prüfung noch nicht abgeschlossen

	Ergänzende Angaben												
Sorten- bezeichnung	Kenn Numi		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)							
Rohrschwing	el (Fes	tuca a	rundinac	ea Schreber)									
Amarello	RSC	59	2010		8017								
Anatol	RSC	113	2022		3873	(V) 10566							
Barcesar	RSC	75	2009		7663								
Bardesta	RSC	125	2022	F	7663								
Borneo	RSC	41	2016		61								
Debussy 1	RSC	57	2005		32								
Manitou	RSC	93	2017		39								
Meandre	RSC	38	2002	F	39								
Rockwell	RSC	105	2020		61								
Tatonka	RSC	106	2022	F	39								
Troubadix	RSC	88	2016		39								
In einem and	eren E	U-Lar	nd einget	ragen									
Regenerate	RSC	112	2016	F, I	10122								
Verdark	RSC	114	2015	F, P	61								

Rotschwingel

(Festuca rubra L. sensu lato)

Die Sorten des Rotschwingels werden in drei Gruppen eingeteilt:

1. Horstrotschwingel

- Festuca nigrescens - (Chromosomenzahl 2 n = 42)

Der Horstrotschwingel (fallax, commutata, nigrescens) gehört zu den wichtigsten Rasengräsern. Die Sorten des Horstrotschwingels bilden keine Ausläufer. Sie zeichnen sich durch dichte und feine Narben aus

2. Haarblättriger Schwingel oder Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

- Festuca trichophylla - (Chromosomenzahl 2 n = 42)

Die Sorten dieser Gruppe haben mehr oder weniger kurze Ausläufer. Die Raseneigenschaften sind denen des Horstrotschwingels ähnlich. Sie besitzen aber eine höhere Trockenheitsresistenz, sind teilweise salztoleranter und tiefschnittverträglicher. In einigen Veröffentlichungen wird diese Sortengruppe noch als Festuca rubra ssp. trichophylla Gaud. bezeichnet.

3. Ausläuferrotschwingel

- Festuca rubra rubra - (Chromosomenzahl 2 n = 56)

Neben den früher ausschließlich verwendeten Futtersorten dieser Gruppe (rubra, genuina) gibt es inzwischen spezielle Rasensorten mit geringer Wüchsigkeit, feinerem Blatt und dichterer Narbe. Im Allgemeinen bildet der Ausläuferrotschwingel etwas lockerere Narben und hat breitere Blätter als die beiden vorher genannten Gruppen. Dank seiner Ausläuferbildung ist er in der Lage, Lücken zu schließen.

Im Gemeinsamen Sortenkatalog werden die Sorten des Horstrotschwingels und des Rotschwingels mit kurzen Ausläufern aufgrund derselben hexaploiden Chromosomenzahl in einer Gruppe zusammengefasst. In der OECD-Liste und in der Liste der Regelsaatgutmischungen hingegen stehen die Rotschwingelsorten in den vorgenannten drei Gruppen.

Alle Rotschwingelsorten haben eine verhältnismäßig gute Anfangsentwicklung. Sie sind konkurrenzfähig sowie unkrautverdrängend und trockenheitstolerant. An die Düngung stellen sie je nach Nutzung unterschiedliche Ansprüche. Belastbarkeit und Trittfestigkeit sind im Allgemeinen mäßig, jedoch innerhalb des Sortenspektrums deutlich differenziert.

Rotschwingel wird vor allem von Rotspitzigkeit befallen. Ein solcher Krankheitsbefall führt zwar zur Verschlechterung des Aspekts, aber nicht zur Zerstörung der Rasennarbe. Außerdem treten häufiger Schäden durch Fäulniserscheinungen auf.

Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern sind mit ihren dichten und feinen Narben besonders für Zierrasen geeignet. Unter der Voraussetzung einer guten Sortenqualität können Rotschwingelsorten aus allen drei Gruppen für Gebrauchsrasen verwendet werden. Rotschwingelsorten aller drei Gruppen werden als Hauptmischungspartner vielfältig im extensiv genutzten Landschaftsrasen eingesetzt.

Bei Rotschwingel hat die Züchtung ein breites Angebot an guten Rasensorten mit verschiedenen Eigenschaftskombinationen hervorgebracht. Das trifft vor allem für Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern zu. In der Gruppe des Ausläuferrotschwingels sind vermehrt Sorten mit lockerer Narbendichte vorhanden.

_					
` \0	rtei	าเป	ኅer	SIC	ht

			terrabe	CISICIIC					
				Gebrau		Tiefschnittrasen			
	Kispenschieben Tage nach 1. April	enz gegen Blattflecken enz gegen Rost enz gegen Rotspitzigkeit enz gegen Fäulnis	be eit		narbendichte (ND) ND innerhalb der Art		Eignung im Zierrasen Eignung im Gebrauchsrasen	gegen Fäulnis eit	Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Tiefschnittrasen
Sorten- bezeichnung	Risper Tage n	Resistenz Resistenz Resistenz Resistenz	Narbe Blattfe	Langs	Narbe ND in	Winte Vegeta	Eignung im	Resistenz Blattfeinh	Narbe Winte Vegeta Eignur

Horstrotschwingel

	Barchip	5	28	-	-	7	7	7	9	7	9	9	9	7	8	9	8	7	8	8	8	8	9
	Bardiva	5	31	-	-	7	7	7	8	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	6	6
	Bargreen II	5	28	-	-	7	7	6	9	7	9	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	8	9
	Barlineus	6	32	-	-	8	7	6	9	8	8	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
	Capriccio	6	33	-	-	7	8	6	8	6	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
	Caracter	4	26	-	-	7	8	7	8	6	8	8	8	7	8	7	7	8	7	7	7	7	8
	Carberry	2	21	-	-	7	-	6	9	7	9	8	8	7	7	7	8	-	8	7	7	7	8
	Casanova	2	17	-	-	7	8	7	7	6	8	7	6	6	6	5	6	-	-	-	-	-	-
	Cecil	3	15	+)																			
	Cupidon	4	28	+)																			
	Eurocarina	5	30	-	-	8	-	6	9	8	9	9	9	8	9	9	9	-	8	8	7	8	9
	Eurocrown	6	32	-	-	7	7	6	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	7	7	7
	Filius	7	35	-	-	7	6	5	9	8	8	9	9	7	8	8	9	7	8	9	7	7	8
	Fulmar	5	29	-	-	7	7	6	9	7	9	9	9	7	8	9	8	8	8	8	7	8	9
	Greenmile	6	31	-	-	7	8	6	8	7	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	7	8
	Greensleeves	4	28	-	-	7	8	6	8	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
neu	Homestar	6	31	+)																			
	Joanna	4	24	-	-	6	7	6	8	7	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	8	8	8
	Kalle	6	31	-	-	6	8	5	8	6	8	8	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6	5
	Mahindra	3	22	-	-	7	7	6	8	6	7	8	7	6	7	6	7	8	7	8	6	6	7
	Marilou	8	36	-	-	8	7	7	8	8	8	9	8	6	8	7	8	-	8	6	8	8	7
	Mission	5	29	-	-	7	7	7	8	7	9	9	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7	8
	Musica	7	34	-	-	8	8	6	9	8	9	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
	Olivia	4	27	-	-	7	7	5	9	6	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6
	Raisa	3	22	-	-	7	7	6	8	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	8	7

Sort	tenübersicht	\perp	Ergänzende Angaben								
	Landschaftsraser										
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrauffreiheit Narbendichte Winteraspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)				

Hors	trotc	chwin	σΔΙ
11013	0	CIII AA III	gιι

	0							_						
Barchip	5	5	8	8	7	6	7	7	ROT	663	2013	CZ	7663	
Bardiva	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	381	2003	PL	7663	
Bargreen II	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT	511	2007	NL	7663	
Barlineus	4	6	7	8	7	6	7	7	ROT	614	2010	NL	7663	
Capriccio	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	450	2004	DK, F, FIN	283	
Caracter	5	5	8	8	7	7	7	7	ROT	532	2008		39	
Carberry	4	4	8	8	7	6	7	6	ROT	776	2018		283	
Casanova	3	2	7	8	5	6	6	5	ROT	362	2000	CZ, FIN, NL, SK	32	
Cecil									ROT	838	2020		39	
Cupidon									ROT	808	2020		39	
Eurocarina	5	4	7	8	7	7	7	7	ROT	696	2014	F	39	
Eurocrown	4	6	7	8	7	7	7	7	ROT	481	2006		39	
Filius	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT	743	2016		39	
Fulmar	4	4	8	8	7	7	7	7	ROT	711	2014		283	
Greenmile	5	4	8	8	7	7	7	7	ROT	555	2009	F	283	
Greensleeves	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	447	2004	F, FIN, PL	283	
Homestar									ROT	841	2022		10155	
Joanna	5	4	7	8	6	6	7	6	ROT	609	2009		39	
Kalle	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT	751	2017		10636	
Mahindra	5	4	7	8	7	6	6	7	ROT	749	2016		283	
Marilou	5	7	7	8	7	6	7	7	ROT	840	2020		8803	
Mission	5	5	8	8	6	7	7	6	ROT	610	2009		39	
Musica	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT	395	2002	F, NL	7352	(B) 10826
Olivia	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	256	1991	F, GB, N, SK	39	
Raisa	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	365	1997	PL	39	

_					- 1	
\ 0	rter	ווור	nai	rcı		ht

		30	tenut	Jei Sici	Iι							
				Gebr	aucl	hsras	sen		Tiefscl	nnit	ttraser	n_
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	rbe	Langsamer Wuchs Unkrautfreiheit	bendichte	ND innerhalb der Art Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen

Horstrotschwingel

	Ramona	7 35	-	9	7	8	6	9	7	9	9	9	8	9	9	9	-	8	8	7	7	9	
	Riparia	2 20	-	-	6	7	7	8	5	8	7	7	6	6	6	6	7	7	6	5	5	6	
	Sandrine	6 32	-	-	7	7	6	8	7	8	9	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	8	
neu	Sensi	2 19	-	9	7	8	7	8	6	8	7	7	6	6	6	7	-	7	6	6	6	7	
	Smaragd	7 34	-	-	7	7	6	8	5	8	8	7	6	7	6	7	8	7	7	7	7	7	
	SW Cygnus	5 28	-	-	7	7	6	8	6	8	8	7	7	7	7	7	8	7	6	6	5	4	
	Trophy	5 30	-	-	7	7	6	8	6	8	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7	
	Wagner 1	4 26	-	-	7	8	7	8	6	8	9	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	8	

Sort	tenübersicht			Ergänzende Angabe	n	
	Landschaf	tsrasen				
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit ampenagne in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Horstrotschwingel

Ramona	4	7	8	8	8	7	7	7	ROT	676	2013		39
Riparia	3	3	7	8	6	6	6	7	ROT	710	2014		283
Sandrine	5	6	8	8	7	6	7	6	ROT	570	2009	F	7663
Sensi	4	7	8	8	7	6	6	7	ROT	825	2021		283
Smaragd	5	3	7	8	6	7	6	6	ROT	546	2007		185
SW Cygnus	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT	393	2002	S	9583
Trophy	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT	210	1991	NL	32
Wagner 1	5	4	8	8	6	7	7	6	ROT	564	2008	FIN	32

			terrui	Jersici	11								
				Gebr	auc	hsr	asen			Tiefsch	nnit	traser	1
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	be eit	Langsamer Wuchs Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt Vegetationsaspekt	<u>a</u> .	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen

Rotschwingel (Festuca rubra L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

	Archibal	6	33	*)																			
	Baroyal	6	30	-	-	8	8	6	8	7	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	8	7	7
	Barpearl	7	36	-	-	7	7	6	9	6	8	9	9	7	7	8	8	6	8	7	7	7	7
	Barquess	4	25	-	8	7	7	5	9	7	8	8	8	8	8	8	8	-	8	8	8	8	9
	Barswilcan	7	35	-	-	6	8	5	9	6	8	8	8	7	8	8	8	8	8	8	7	7	8
	Borluna	6	30	-	-	6	7	6	7	7	8	8	9	7	8	7	8	8	7	8	8	8	8
	Cathrine	3	22	-	-	6	7	6	9	7	8	9	8	7	8	8	8	7	8	8	8	8	9
	Celia	5	30	-	-	7	6	5	8	6	8	8	6	6	7	6	7	8	7	6	7	6	5
	Cezanne	8	36	-	-	7	7	6	9	7	8	8	9	7	7	7	8	6	8	8	7	7	7
	Euromarie	4	25	-	-	6	7	6	9	7	9	9	9	7	8	8	8	6	8	8	7	8	9
	Kasinski	6	31	-	-	6	7	6	9	7	8	8	8	7	8	7	8	8	8	7	7	7	8
	Mirador	8	38	-	-	7	6	6	7	7	8	8	9	7	7	7	7	8	7	8	8	8	8
	Musette	6	31	-	-	7	7	6	8	7	8	9	8	7	8	8	8	7	7	8	8	8	9
	Nicole	5	30	-	8	7	7	6	9	7	8	8	8	7	8	8	8	-	8	7	7	8	9
	Pinafore	5	29	-	-	7	7	6	9	6	8	9	8	7	8	7	8	7	7	7	7	7	8
	Reggae	4	25	-	-	6	6	6	8	7	8	9	9	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7
neu	Sake	7	35	-	-	8	7	6	9	9	9	9	9	7	9	9	9	-	8	8	9	9	9
	Samanta	4	26	-	-	6	6	5	8	6	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	6	6	4
	Secco	5	29	-	-	7	7	6	8	6	8	8	7	7	8	7	7	7	7	7	7	7	7
	Smirna	5	30	-	-	7	7	5	9	6	8	9	9	7	8	8	8	6	8	6	6	7	6
	Tasida	7	34	*)																			
	Teenie	6	32	-	-	7	-	6	9	8	9	9	9	8	9	8	8	-	9	8	8	8	8
	Triplex	6	25	+)																			
	Tungsten	3	22	-	8	6	7	6	9	7	9	8	8	8	8	8	8	-	8	7	8	8	9

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft

⁺⁾ Prüfung noch nicht abgeschlossen

Sort	tenübersicht			Ergänzende Angaben		
	Landschaftsrase	n				
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit Narbendichte Winteraspekt	vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Sngelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Rotschwingel			Aeläform
Kotschwinger	l mit i	kurzen .	Austautern

Rotsenwinger	••••		u : 2		/ 11	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	uui	· · ·						
Archibal									ROT	688	2013		283	
Baroyal	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT	360	1999	F, NL	7663	
Barpearl	5	6	7	8	6	7	6	6	ROT	335	1998	NL	7663	
Barquess	4	7	8	8	8	7	7	7	ROT	823	2020	CZ, NL	7663	
Barswilcan	4	4	7	8	7	7	6	7	ROT	746	2016	CZ	7663	
Borluna	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT	443	2004		185	
Cathrine	6	6	7	8	6	7	6	6	ROT	656	2012		39	
Celia	4	4	7	8	5	6	6	6	ROT	400	2003		39	
Cezanne	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT	348	1997	DK, F, NL	32	
Euromarie	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	657	2012		39	
Kasinski	6	5	7	8	8	7	6	7	ROT	750	2016		283	
Mirador	5	6	7	8	7	7	7	7	ROT	465	2005		147	
Musette	6	6	8	8	7	7	7	7	ROT	518	2007	F	7352	(B) 10826
Nicole	5	7	7	8	7	6	6	6	ROT	633	2010		39	
Pinafore	6	6	7	8	6	7	7	6	ROT	553	2009	F	283	
Reggae	4	4	7	8	6	6	6	6	ROT	433	2003	F	7352	(B) 10826
Sake	5	6	7	8	8	7	7	7	ROT	859	2022		283	
Samanta	4	4	6	8	6	6	6	6	ROT	251	1991	CZ, SK	32	
Secco	6	4	7	8	6	7	6	6	ROT	548	2008		185	
Smirna	4	5	7	8	7	7	6	7	ROT	257	1991	DK, EST, LT, NL, PL, S	283	
Tasida									ROT	812	2019		39	
Teenie	6	4	7	8	6	7	7	7	ROT	773	2017		39	
Triplex									ROT	810	2020		39	
Tungsten	5	7	7	8	7	6	6	6	ROT	811	2020		39	

		(Gebrau	ichs	rasen		Tiefso	hni	ttraser	<u> </u>
Sorten- bezeichnung	nesistenz gegen nost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe Blattfeinheit	Langsamer wucns Unkrautfreiheit Narhendichte (ND)			<u>E</u> .	Elgnung im Gebrauchsrasen Resistenz gegen Fäulnis Riattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen

Rotschwingel (Festuca rubra L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

In einem anderen EU-Land eingetragen

neu	Charlotte	8 37	-	-	7	7	5	8	8	8	9	8	7	8	8	8	-	8	7	8	8	8
neu	Verfine	8 37	-	-	6	6	6	8	6	8	7	6	6	6	5	6	-	8	6	8	8	8

Sort	tenübersicht		Ergänzende Angaben		
	Landschaftsrasen				
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrauffreiheit Narbendichte Winteraspekt	Eignung im Landschaftsrasen Namusiana Eignung im Landschaftsrasen Landschaftsrasen Landschaftsrasen Eignung im Landschaftsrasen	zugelassen seit seit meberaßen in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

In einem anderen EU-Land eingetragen

Charlotte	5	6	7	8	8	7	7	7	ROT	707	2015	F, PL	39
Verfine	5	6	7	9	7	7	7	7	ROT	702	2015	F	61

			OI CCITADCI 31	CIIC			
			Gebr	auchs	rasen	Landscha	ftsrasen
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	be eit r Wuch	Narbendichte (ND) ND innerhalb der Art	spekt ierra		Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen

Rotschwingel (Festuca rubra L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

laurerrotscriwin	gei																							
Bardance	3 22	-	-	6	-	7	8	6	8	7	7	7	7	5	6	4	3	7	8	5	6	6	6	
Barjessica	6 31	-	-	6	8	6	7	6	7	7	7	6	7	6	6	5	4	7	8	5	6	6	6	
Barustic	5 31	-	-	6	7	6	7	5	8	6	4	6	5	5	5	5	4	7	8	4	6	6	6	
Breakdance	5 30	-	-	5	7	6	7	5	7	6	6	5	6	5	6	4	5	5	8	4	5	5	5	
Camilla	5 29	-	-	5	7	7	8	5	8	7	6	6	6	5	5	4	4	6	8	4	6	6	6	
Carimbo	5 27	-	-	6	7	6	7	5	7	6	6	6	6	5	6	4	4	6	8	5	6	6	6	
Corail	5 28	-	-	6	7	5	7	5	8	7	6	6	7	5	6	3	2	7	8	4	6	6	4	
Dipper	6 31	-	-	6	7	6	6	5	8	7	5	6	6	6	6	4	3	6	8	4	5	6	5	
Heidrun	5 28	-	-	5	7	6	7	5	8	7	6	6	7	6	6	5	4	7	8	5	6	6	5	
Jasperina	5 30	-	-	5	7	8	6	6	8	7	6	6	6	5	6	5	6	7	8	5	6	6	6	
Kolossos	6 34	-	-	5	6	6	7	5	8	7	6	5	6	5	6	5	3	6	8	5	5	5	6	
Lisamba	4 25	-	-	6	7	7	7	5	8	7	6	6	6	5	6	5	4	6	8	5	6	6	5	
Loxia	6 33	-	-	5	7	7	4	6	8	6	3	5	5	3	4	4	4	5	8	4	5	5	5	
Magitte	7 36	-	-	6	7	7	7	6	8	7	6	6	6	6	6	5	4	7	8	5	6	6	6	
Mambo	4 26	-	-	5	6	6	8	6	8	7	7	6	6	6	6	5	7	8	8	6	6	6	6	
Marlene	4 24	-	-	5	6	6	8	5	8	7	6	6	6	5	6	4	3	6	8	5	5	5	6	
Maxima 1	5 28	-	-	6	6	6	7	6	8	6	5	5	6	5	5	4	3	7	8	4	6	6	5	
Mazurka	6 32	-	-	6	6	6	7	6	8	7	6	5	6	6	6	4	5	6	8	5	6	6	6	
Mellori	4 26	-	-	5	7	7	8	6	8	7	7	6	7	6	6	5	5	7	8	5	6	6	6	
Polka	6 33	-	-	6	7	6	7	5	8	7	6	6	7	6	6	4	6	7	8	5	6	6	6	
Record	5 27	-	-	5	-	7	8	6	8	7	6	7	7	4	6	4	4	7	8	5	6	6	6	
Relax	5 31	-	-	5	7	7	8	5	8	6	4	5	6	4	4	3	6	7	8	4	6	6	5	
Relevant	3 23	-	-	5	7	5	7	5	8	6	5	6	6	5	5	5	3	7	8	4	6	6	5	
Report	7 33	-	-	5	5	7	8	5	7	6	4	5	5	3	4	3	4	6	8	4	6	5	4	
Rockefeller	3 23	-	8	5	7	6	8	6	8	7	7	7	7	6	7	4	7	5	7	5	6	6	5	

	Er	gänze	nde Angaben		
Sorten- bezeichnung	Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

		•			
Διις	ווובו	tarra	tcc	hwing	σΔΙ
Aus	lau		130		501

Bardance	ROT	703	2015	F	7663	
Barjessica	ROT	664	2014	F	7663	
Barustic	ROT	399	2002	PL	7663	
Breakdance	ROT	668	2012		185	
Camilla	ROT	341	1998	F	3873	(V) 10566
Carimbo	ROT	645	2011		185	
Corail	ROT	280	2002	CZ, F, FIN, SK	32	
Dipper	ROT	613	2011		39	
Heidrun	ROT	552	2009	F	283	
Jasperina	ROT	474	2004	F, NL	39	
Kolossos	ROT	690	2013		283	
Lisamba	ROT	438	2003		39	
Loxia	ROT	466	2005		9583	
Magitte	ROT	612	2009		39	
Mambo	ROT	644	2011		185	
Marlene	ROT	697	2013		39	
Maxima 1	ROT	408	2003	DK, F	283	
Mazurka	ROT	619	2010		7352	(B) 10826
Mellori	ROT	635	2011		39	
Polka	ROT	432	2004	F	7352	(B) 10826
Record	ROT	772	2018	NL	39	
Relax	ROT	283	1995		61	
Relevant	ROT	534	2007		39	
Report	ROT	205	1990		61	
Rockefeller	ROT	806	2020		39	

			(Gebrau	chsras	en		Landsch	aftsrasen
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	rbe eit	Langsamer Wuchs Unkrautfreiheit Narbendichte (ND)		Vegetationsaspekt Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen		Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen

Rotschwingel (Festuca rubra L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

neu	Rosmerta	7	36	*)																					
	Rossinante	6	33	-	-	6	7	6	6	7	8	7	7	6	7	6	7	5	6	7	8	6	6	6	7
	Rotary	5	27	*)																					
neu	Royalflash	7	36	+)																					
	Ruddy	5	30	-	-	6	8	7	7	6	7	7	7	7	7	6	6	6	4	7	8	6	6	6	6
	Ryder	5	29	-	-	5	7	7	5	7	8	7	6	6	6	5	6	5	6	7	8	5	6	6	6
	Sergei	4	27	-	-	6	7	6	5	7	8	7	6	6	6	5	6	4	5	7	8	5	6	6	6
	Service	7	35	-	-	6	7	6	8	5	8	6	5	6	6	4	5	4	6	7	8	5	6	6	6
	Spice	3	22	-	-	6	7	5	8	6	8	7	7	6	7	6	7	5	5	7	8	5	5	6	6
	Staybo	4	24	-	8	5	7	7	8	6	8	6	6	6	6	5	6	5	7	7	8	4	6	6	6
neu	Yuki	5	27	-	-	6	6	6	7	6	8	7	5	6	6	4	6	4	5	6	8	6	7	7	6

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft

⁺⁾ Prüfung noch nicht abgeschlossen

7663

283

		Er	gänzer	nde Angaben		
Sorten- bezeichnung	Kenn Num		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Rotschwingel			bra L. s	sensu lato)		
Ausläuferrotso		_	2021		20	
Rosmerta	ROT		2021		39	
Rossinante	ROT		2006	DK	283	
Rotary	ROT	813	2019		39	
Royalflash	ROT	868	2022		39	
Ruddy	ROT	747	2016		283	
Ryder	ROT	482	2006	DK	39	
Sergei	ROT	498	2006		283	
Service	ROT	301	1995		61	
Spice	ROT	665	2012	F	7352	(B) 10826
						` ,

Staybo ROT 758 2018

ROT 861 2022 SK

Yuki

Sortenüb	ersicht			Ergän	zende Angabe	en	
	Tiefscl	nnittrasen					
Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	National Minister Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Tiefschnittrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit ម	ıßerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Ausläuferrotschwingel
Rockefeller - 7 6 8 8 7 ROT 806 2020 39

Schafschwingelarten

(Festuca L.)

Von den Arten des Schafschwingels haben für Rasenanlagen Bedeutung:

1. Haar-Schafschwingel

- Festuca filiformis Pourr. - (Chromosomenzahl 2 n = 14)

Der Haar-Schafschwingel ist ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Er bildet dichte und feine Narben, die bei längerer Vielschnittnutzung lückig werden und infolge geringer Konkurrenzkraft rasch verunkrauten. Nur unter sehr extensiven Nutzungsbedingungen und im Schatten ist er konkurrenzkräftig. Gute Düngung wirkt auf ihn ausgesprochen verdrängend. Aus diesem Grunde beschränkt sich die Verwendung auf Mischungen für Landschaftsrasen, vor allem zur Ansaat an Böschungen und zur Begrünung von schlecht mit Nährstoffen versorgten und trockenen Flächen.

2. Raublättriger Schafschwingel

- Festuca trachyphylla (Hack.) Hack. - (Chromosomenzahl 2 n = 42)

Der Raublättrige Schafschwingel verträgt die Vielschnittnutzung ohne Schädigung. Er kann bei entsprechender Sortenqualität ansprechende und feine Narben bilden. Für Zier- und Gebrauchsrasen eignet er sich gut als Mischungspartner, insbesondere für trockene Lagen.

3. Gemeiner Schwingel

- Festuca ovina ssp. vulgaris - (Chromosomenzahl 2 n = 28)

Der Gemeine Schwingel ist - ähnlich wie der Haar-Schafschwingel - ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Unter Vielschnittnutzung ist er nicht ausdauernd und intensive Düngung wirkt auf ihn verdrängend. Aufgrund der guten Trockenheitsresistenz eignet er sich gut für Landschaftsrasen.

Wegen der geringen Wüchsigkeit des Schafschwingels gibt es von diesen Arten nur Rasensorten. Für die landwirtschaftliche Nutzung hat der Schafschwingel keine Bedeutung.

		501	CCITADCISICII				
			Gebr	auchs	rasen	Landsch	aftsrasen
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	be eit r Wuch	Narbendichte (ND) ND innerhalb der Art	Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen

Schafschwingelarten (Festuca L.)

Raublättriger Schafschwingel (Festuca trachyphylla (Hack.) Hack.)

	Bornito	1	8	-	-	7	7	7	8	6	6	5	1	4	4	3	4	4	4	6	8	5	6	6	7
	Borvina	1	8	-	-	7	6	7	8	5	7	6	4	5	5	5	5	4	4	7	8	5	6	6	6
	Hardtop	3	22	-	-	7	6	7	9	7	7	8	8	6	7	7	7	4	5	7	8	7	7	7	7
	Mentor	3	23	-	-	7	6	6	9	7	7	8	8	6	7	8	8	5	5	7	8	7	7	7	7
	Negev	1	9	-	-	8	6	7	7	4	7	6	5	5	4	5	5	5	6	7	8	6	6	6	6
neu	Sahara	1	9	-	-	7	7	7	7	5	7	6	5	5	4	5	5	5	7	7	8	6	6	6	6
	Spartan	3	21	-	-	6	7	7	9	6	7	8	7	7	7	7	7	4	6	7	8	7	7	7	7
	Yuma	1	3	-	-	7	6	7	7	4	7	6	5	5	4	5	5	4	6	7	8	6	6	6	7

In einem anderen EU-Land eingetragen

4 24 - - 8 7 6 8 8 8 8 8 7 8 8 8 5 6 7 8 8 7 7 7 neu Shaun

Gemeiner Schwingel (Festuca ovina ssp. vulgaris)

2 19 - - 8 6 7 9 7 8 9 7 7 8 8 8 6 4 7 8 7 7 7 Quatro

Erg	ganzende Ang	aben		
	ssen seit		er-Nummer	mächtigter (B) rensvertreter (V)
	ssen seit		er-Nummer	mächtigter (B) irensvertreter (V)

Schafschwingelarten (Festuca L.)

Kenn-

Nummer

Sorten-

bezeichnung

Raublättriger Schafschwingel (Festuca trachyphylla (Ha	ack.) mack.)
--	--------------

außerdem in:

Bornito	SCH	32	1990	LT	185
Borvina	SCH	61	2000	LT	185
Hardtop	SCH	63	2002	F	7663
Mentor	SCH	64	2002	F, PL	39
Negev	SCH	102	2020		39
Sahara	SCH	106	2022	NL	185
Spartan	SCH	31	1992		623
Yuma	SCH	101	2020		39
In einem ande	ren El	J-Land	d einge	tragen	
Shaun	SCH	107	2017	CZ	61

Shaun	SCH	107	2017	CZ	6

Gemeiner Schwingel (Festuca ovina ssp. vulgaris)

Quatro SCH 38 2005 F, NL 32

Straußgras

(Agrostis L.)

Aus der schwer überschaubaren botanischen Vielfalt des Straußgrases haben drei Arten für die Rasennutzung Bedeutung erlangt:

1. Rotes Straußgras, auch Gemeines Straußgras

- Agrostis capillaris L. - (Chromosomenzahl 2 n = 28)

Mit kurzen unterirdischen Ausläufern bildet das Rote Straußgras dichte und sehr feine Narben.

2. Flechtstraußgras

- Agrostis stolonifera L. - (Chromosomenzahl 2 n = 28)

Das Flechtstraußgras entwickelt meist ausgreifende oberirdische Ausläufer, die zu einem dichten Narbenfilz zusammenwachsen.

3. Hundsstraußgras, auch Sumpf Straußgras *)

- Agrostis canina L. - (Chromosomenzahl 2 n = 14)

Das Hundsstraußgras hat eine feine Blattstruktur. Seine oberirdischen Ausläufer führen zur Bildung feiner, dichter, teppichartiger Narben, die wegen starker Krankheitsanfälligkeit besonders empfindlich sind.

Alle Straußgrasarten zeigen bei Trockenheit leichte Verfärbungen, die nach einsetzendem Regen jedoch schnell ohne Schäden überwachsen werden. Der ungünstige Aspekt im Herbst und im Winter ist zum Teil auf die Empfindlichkeit gegenüber Trockenheit zurückzuführen, wird aber auch durch die Anfälligkeit für Fäulnispilze wie Fusarium und Typhula hervorgerufen. Vor allem in späteren Jahren wirkt das Straußgras stark verdrängend auf andere Arten. Hervorzuheben ist die gute Tiefschnittverträglichkeit.

^{*)} zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Die feinblättrigen Arten Rotes Straußgras und Hundsstraußgras finden vor allem in sehr tief geschnittenem Zierrasen (z.B. auf Golfgrüns) Verwendung. Flechtstraußgras und Rotes Straußgras werden wegen ihrer stark verdrängenden Wirkung in Gebrauchsrasenmischungen kaum noch verwendet. Im Landschaftsrasen ist der Einsatzbereich der Arten des Straußgrases wegen der geringen Ansprüche, der Ausläuferbildung, des niedrigen Wuchses und der Feuchteverträglichkeit sehr verbreitet. Wegen der nur mäßigen Trittfestigkeit ist Straußgras für Strapazierrasen wenig geeignet.

Weißes Straußgras (Agrostis gigantea Roth.) ist ein raschwüchsiges, auf Trockenheit empfindlich reagierendes Futtergras von grober Blatt- und Stängelstruktur, das als Mischungspartner für wechselfeuchtes Dauergrünland verwendet wird. Von seiner Verwendung bei der Anlage von Rasen ist abzuraten; lediglich im Landschaftsrasenbau ist es für die Begrünung staunässegefährdeter Lagen ein Mischungspartner.

								Ge	br	auc	hs	ras	en			Tie	fsc	:hn	ittra	se	n
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	gegen	gegen	en	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narhendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen
Straußgras (Agrostris L.)																					
Rotes Straußgras (Agros	tis cap	illaı	ris I	L.)																	
Barking	5 65	-	-	-	7	5	6	7	8	9	8	7	8	7	8	6	6	7	6	7	7
Highland	3 53	-	-	7	5	5	5	7	8	7	-	5	5	4	6	5	6	4	4	3	3
Jorvik	4 62	-	-	7	6	6	8	6	8	9	9	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8
Flechtstraußgras (Agros	tis stol	onij	ferd	a L.	.)																
Independence I	4 63			8	7	6	6	8	9	9	8	6	8	8	8	7	7	8	8	8	9

Sorten	übersicht			Erg	gänzende Angab	en	
	Landschaft	srasen					
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Straußgras (Agrostris L.)

Rotes Straußgras (Agrostis capillaris L.)

Barking	7	6	8	8	7	6	7	7	STR 70	2002	NL	7663
Highland	5	3	7	8	4	6	7	6	STR 28	1974	GB	296 (V) 653
Jorvik	8	6	4	8	7	7	7	7	STR 75	2006	NL	283
Flechtstraußgras (
Independence I	8	5	7	7	7	6	6	7	STR 83	2011		32

Wiesenrispe

(Poa pratensis L.)

Die Wiesenrispe ist vielseitig als Rasengras einsetzbar. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, die eine längere Zeitspanne zwischen Aussaat und Aufgang und damit einen zögernden Abschluss der Narbenbildung zur Folge hat. Dieser durch die Keimungsphysiologie gegebene Nachteil kann durch ausgewogene Zusammenstellung der Rasenmischung und richtige Behandlung der Neuansaat ausgeglichen werden. Hat die Wiesenrispe sich in einer Rasenansaat durchgesetzt, ist sie infolge der guten Ausläuferbildung und der starken Wurzelverflechtung ein Mischungspartner, der bei entsprechender Sortenqualität dichte, geschlossene Narben mit guter Belastbarkeit und Trockenheitsverträglichkeit bei nicht zu starker Wüchsigkeit bildet. Sie stellt hohe Ansprüche an die Stickstoffversorgung und bevorzugt trockenere Standorte, auf nassen Standorten gedeiht sie schlecht

Die Blattfleckenkrankheit Drechslera (Syn.: Helminthosporium) beeinträchtigt bei hierfür anfälligen Sorten das Rasenbild erheblich. Bei starkem Befall kann die ganze von Wiesenrispe eingenommene Rasenfläche absterben. In gefährdeten Lagen kann auch starker Rostbefall auftreten

Wegen der guten Belastbarkeit und der dichten Narbenbildung eignet sich die Wiesenrispe vor allem für Strapazier- und Gebrauchsrasen. Trockenheitsresistenz und starke Wurzelverflechtung sprechen auch für ihren Einsatz im Landschaftsbau, der jedoch durch die hohen Ansprüche an die Stickstoffversorgung und die schlechte Verwendbarkeit auf nassen Böden eingeschränkt wird. Für Zierrasen sind die meisten Sorten zu grobblättrig.

In der Raseneignung gibt es große Sortenunterschiede. In den letzten Jahren wurden Wiesenrispensorten mit dichter, strapazierfähiger Narbe, ansprechender Farbe und geringerer Anfälligkeit für Blattflecken gezüchtet. Auch feinblättrigere, schwachwüchsigere Formen sind im Sortiment vertreten, so dass für alle Verwendungszwecke geeignete Rasensorten zur Verfügung stehen.

Die Züchtungsschwerpunkte liegen weiterhin in der Narbendichte, der Blattflecken- und Rostresistenz, der guten Winterfärbung und der Trittverträglichkeit während des ganzen Jahres.

		Gebrauchsrasen											Strapazierrasen										
Sorte beze	en- ichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
Wies	senrispe (Poa pr	atensi	s L.)																			
	Ambon	8 40	5	7	-	6	8	5	5	7	7	7	6	7	5	6	7	6	7	6	6	6	7
	Anisha	8 41	6	7	-	6	6	6	6	8	8	7	6	7	6	7	6	6	7	6	6	6	7
	Balboa	8 37	*)																				
	Baranello	7 36	-	7	-	8	7	4	6	7	6	6	6	7	5	7	5	6	6	6	6	6	7
neu	Barclaren	6 34	8	7	8	7	7	4	7	8	8	8	7	8	7	8	7	7	7	7	8	7	7
	Barimpala	6 33	6	8	-	7	6	3	5	8	7	6	7	6	5	6	7	7	6	4	4	3	6
	Bariris	7 36	7	6	-	7	7	4	6	8	7	8	6	7	4	7	8	7	7	6	5	6	6
	Baron	7 38	5	6	7	7	7	3	5	7	6	5	5	5	3	5	5	6	5	5	4	5	5
	Birnita Borsala	6 35 8 40	-	7	-	7 8	5	4	5 7	5 7	5 7	4	4 7	5	2	5	7	3 7	4	3 7	3 7	3 7	8
			-	7	-							7									4	-	
	Conni	7 37	8	7	8	8	6	4	7	8	8	/	6	7	5	8	6	6	6	5	4	5	6
neu	Dakisha	7 37	+)																				
neu	Desert Moon	7 37	7	7	7	6	7	4	7	7	8	7	6	7	6	7	6	6	7	6	6	6	6
	Evora	6 35	6	6	-	6	7	3	5	7	5	4	4	4	2	4	5	6	4	2	3	3	3
neu	Finishline	5 31	*)																				
	Geisha	8 41	6	6	-	6	7	3	5	8	5	5	5	6	3	5	5	6	5	5	4	5	5
	Greenplay	7 38	6	6	-	7	6	5	8	8	8	9	7	8	6	9	7	7	8	7	7	7	7
	Hilda	6 34	-	6	-	-	7	6	6	7	7	7	7	7	5	8	6	6	7	6	6	6	7
	Joker	8 39	6	6	-	8	6	5	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	8	8
	Julius	7 37	6	5	-	8	5	5	7	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	7	8
	Larus	7 36	7	7	-	7	7	4	6	8	7	8	6	7	6	7	7	7	7	6	5	6	6
	Limousine	7 38	7	6	8	8	6	6	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	7	8
	Lincolnshire	7 38	6	5	-	8	6	5	7	8	8	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	7	8
	Miracle	5 30	6	8	8	8	6	4	8	8	8	7	6	7	6	8	7	7	7	5	5	6	6
	Muscle	6 32	*)																				

^{*)} Sorte wurde nicht geprüft +) Prüfung noch nicht abgeschlossen

Soi	rtei	nüt	er:	sich	nt							Ergänzende Angaben		
		Lar	nds	ch	aft	sras	sen							
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Numn	ner	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Wiesenrispe	(P	'oa	pr	ate	nsi	s L	.)							
Ambon	8	5	-	7	5		6	5	WRP	380	2004	NL	39	
Anisha	8	5	5	7	6	6	6	5	WRP	508	2014	CZ	283	
Balboa									WRP	546	2019		39	
Baranello	7	6	6	8	5	6	6	6	WRP	521	2016	CZ, NL	7663	
Barclaren	7	7	6	8	5	6	6	6	WRP	573	2022	NL	7663	
Barimpala	6	6	6	7	4	6	6	5	WRP	345	2002	F	7663	
Bariris	5	5	6	7	4	5	6	4	WRP	302	1999	NL	7663	
Baron	7	4	6	7	4	5	5	4	WRP	32	1994	EST, L, N, NL, PL, S	9	
Birnita	7	5	6	7	4	5	5	6	WRP	524	2015		283	
Borsala	7	5	7	8	7	6	6	7	WRP	525	2018		283	
Conni	8	3	7	8	5	6	5	5	WRP	166	1983	CZ, DK, EST, FIN, LT, N, NL, PL, S	283	
Dakisha									WRP	529	2022	CZ, F	283	
Desert Moon	7	7	6	8	6	5	6	6	WRP	574	2022		61	
Evora	7	4	6	7	3	4	5	3	WRP			CZ, NL, PL, SK	32	
Finishline									WRP	575	2022		39	
Geisha	8	3	6	7	4	5	5	4	WRP	419	2008	CZ	283	
Greenplay	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP	420	2008	CZ	283	
Hilda	8	5	7	7	5	6	6	6	WRP	526	2018		10636	
Joker	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP		2007		39	
Julius	8	3	7	8	6	6	6	6	WRP	313	2000	CZ, FIN, SK	32	
Larus	8	7	6	7	6	5	6	4	WRP	391	2005	S	9583	
Limousine	8	4	6	7	7	6	6	6	WRP	190	1985	DK, F, GB, LT, NL	39	
Lincolnshire	8	4	7	7	6	6	6	6	WRP	327	2000		39	
Miracle	8	2	5	6	4	5	4	5	WRP			CZ, GB, N, NL, PL, SK	32	
Muscle									WRP	547	2020		39	

Sortenübersicht

							lei	<u></u>				_				_							_
		Gebrauchsrasen													Stra	ара	zie	rra	ser	1			
Sorte beze		Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
Wiesenrispe (Poa pratensis L.)																							
neu	Nino	5 32	+)																				
	Nuglade	9 44	6	6	-	6	7	5	6	7	7	7	5	6	4	6	7	7	6	4	3	3	6
neu	Pasadena	6 33	7	7	7	7	6	5	6	8	8	7	7	8	7	8	8	7	8	7	7	7	7
	Phily	7 38	-	6	-	7	6	5	6	7	6	7	5	7	4	7	6	7	7	6	5	6	7
	Powerplay	8 40	-	6	8	6	7	6	8	8	8	7	6	7	5	8	7	7	7	7	6	6	8
	Rugreen	8 41	6	6	_	6	6	5	7	7	8	7	6	7	6	7	6	6	7	6	7	7	7
neu	Savannah	5 31	7	7	8	5	7	4	7	7	7	5	6	6	5	6	4	5	5	4	4	4	4
	Sombrero	7 37	6	5	_	7	6	5	8	8	8	9	7	8	6	9	7	7	8	7	6	7	7
	Sunray	8 39	5	7	_	6	7	3	6	7	6	6	5	6	4	5	4	6	5	5	4	5	5
neu	United	8 41	+)																				
	Xiamara	8 40	_	7	8	7	6	6	8	8	8	8	6	8	6	9	7	7	8	7	5	7	8
	Yvette	8 39	7	7	_	8	6	5	6	8	8	8	7	8	7	8	8	7	8	7	7	7	8
	Zeptor	5 30	7	7	-	5	7	4	7	8	8	8	6	8	5	7	6	6	7	6	6	7	6
In ei	nem anderen E	U-Lan	d e	ins	get	ras	gen	1															
neu	Josef	7 36	8	6	7	5	6	3	6	8	7	6	5	7	5	6	7	7	6	6	5	6	6
neu	Traction	7 38	8	6	8	7	6	5	9	7	8	8	7	8	7	8	7	6	8	7	7	7	8
												_			_	_							_

Sc	rte	nül	oer	sicl	nt						Ergänzende Anga	aben	
		La	nds	ch	aft:	sras	sen	ı					
Sorten- bezeichnung	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Wiesenrisp	e (P	oa	pr	ate	ns	is L	.)						
Nino									WRP 564	2021	F	39	
Nuglade	8	5	6	7	4	5	6	4	WRP 367	2002		7663	
Pasadena	7	8	7	8	7	6	6	7	WRP 572	2022		39	
Phily	8	7	7	7	5	5	5	6	WRP 527	2017		10636	
Powerplay	8	6	6	7	4	5	5	4	WRP 518	2015		39	
Rugreen	8	5	7	7	5	5	6	6	WRP 482	2012		2661	
Savannah	7	7	6	7	5	5	6	6	WRP 571	2022		61	
Sombrero	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 421	2009		32	
Sunray	8	6	6	6	4	4	5	5	WRP 433	2009		39	
United									WRP 583	2022		61	
Xiamara	8	7	7	7	5	5	6	5	WRP 552	2020	NL	283	
Yvette	7	6	7	7	6	6	6	6	WRP 403	2004	F, N, NL	283	
Zeptor	8	5	6	6	5	5	6	5	WRP 461	2009		39	
In einem ar	nde	rer	ιE	U-I	_ar	ıd e	ein	get	ragen				
Josef		7			5	5	6	5	WRP 566	2017	CZ	8803	
Traction	6	6	5	6	4	5	4	4	WRP 558	2016	CZ, GB	9752	

72 WIESENRISPE

Sortenüb	ersicht		Ergänzende Angaben	
	Tiefschnittrase	n		
Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit Narbendichte Winteraspekt	Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

Wiesenrispe (Poa pratensis L.)

Limousine 6 5 7 6 7 6 WRP 190 1985 DK, F, GB, LT, NL 39

Anschriftenverzeichnis

Züchter-	Züchter, Bevollmächtigter,	Anschrift
Nr.:	Verfahrensvertreter	

9	Barenbrug Holding B.V.	Postbus 1338
		6501 BH Nijmegen NIEDERLANDE
32	DLF B.V.	Dijkwelsestraat 70 4421 AJ Kapelle NIEDERLANDE
39	Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
61	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
147 Norddeutsche Pflanzenzucht Hohenlieth-Hof 1 Hans-Georg Lembke KG 24363 Holtsee		
185	185 Saatzucht Steinach GmbH & Co KG Wittelsbacherstraße 1 94377 Steinach	
283	DLF Seeds A/S	Ny Ostergade 9 4000 Roskilde DÄNEMARK
296	Oregon Highland Bentgrass Commission	P.O. Box 3366 97302 Salem, Oregon VEREINIGTE STAATEN
623	Herr Manfred Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
653	SSP Strauch Schuster & Partner GbR	Oberländer Ufer 154 a 50968 Köln
676	ILVO - Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling	Caritasstraat 39 9090 Melle BELGIEN
2661	Herr Christopher Rudloff	Sereetzer Feld 8 23611 Bad Schwartau

Züchter-	Züchter, Bevollmächtigter,	Anschrift
Nr.:	Verfahrensvertreter	

3351	Freiherr von Moreau	Bruderamming 1
	Saatzucht GmbH	94486 Osterhofen
3873	Pure Seed Testing Inc.	P.O. Box 250 97032 Hubbard, Oregon VEREINIGTE STAATEN
7352	R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N)	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
7663	Barenbrug Holland B.V. (Variety Administration)	Stationsstraat 40 6515 AB Nijmegen NIEDERLANDE
7699	CERIENCE SAS Route de la Ménitré	Beaufort-en-Vallée 49250 Beaufort-en-Anjou FRANKREICH
8017	JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
8306	Hodowla Roslin Grunwald Sp. z.o.o. Grupa IHAR	Mielno 163 14-107 Mielno POLEN
8803	Herr Pieter den Haan	Korteind 3 4651 PE Steenbergen NIEDERLANDE
9583	Lantmännen ek för	Box 30192 104 25 Stockholm SCHWEDEN
9619	Everris International B.V. R&D Department	Koeweistraat 4 B 4181 CD Waardenburg NIEDERLANDE
9752	Den Haan V.O.F.	Kort Eind 3 4651 PE Steenbergen NIEDERLANDE

ANHANG

Züchter-	Züchter, Bevollmächtigter,	Anschrift
Nr.:	Verfahrensvertreter	

10122	Landmark Turf and Native Seed	4908 S. Hayford Road 99224 Spokane (WA) VEREINIGTE STAATEN
10155	Herr Rene Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
10566	Herr Jörg Harder in Fa. Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
10636	Green E Sweden AB	Stenhällsvägen 65 272 93 ö Tommarp SCHWEDEN
10826	Herr Andreas Albersmeier in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstraße 7 32120 Hiddenhausen

Folgende Universitäten und Firmen waren an der Datenerhebung und -bereitstellung für die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste beteiligt:

Anschrift	Internet-Adresse
Technische Universität Berlin Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung Königin-Luise-Straße 22 D-14195 Berlin	www.tu-berlin.de
Eurogreen GmbH Betzdorfer Str. 25-29 57520 Rosenheim/WW	www.eurogreen.de
Deutsche Saatveredelung AG Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt	www.dsv-saaten.de
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach	www.saatzucht.de

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Ährenschieben Ergrünen Rispenschieben	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Blattfeinheit Resistenz gegen Krankheiten Strapazierfähigkeit Vegetationsaspekt Winteraspekt
1	sehr früh	sehr gering
2	sehr früh bis früh	gering bis sehr gering
3	früh	gering
4	früh bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis spät	hoch bis mittel
7	spät	hoch
8	spät bis sehr spät	sehr hoch bis hoch
9	sehr spät	sehr hoch
Note	Narbenfarbe	Narbendichte
1	sehr hellgrün	sehr locker
2	sehr hellgrün bis hellgrün	sehr locker bis locker
3	hellgrün	locker
4	hell- bis mittelgrün	locker bis mittel
5	mittelgrün	mittel
6	mittel- bis dunkelgrün	mittel bis dicht
7	dunkelgrün	dicht
8	dunkel- bis sehr dunkelgrün	dicht bis sehr dicht
9	sehr dunkelgrün	sehr dicht
Note	Deckungsgrad Geringwüchsigkeit langsamer Wuchs Unkrautfreiheit	Eignung im Rasentyp
1	sehr gering	nicht geeignet
2	sehr gering bis gering	nicht geeignet bis bedingt geeignet
3	gering	bedingt geeignet
4	gering bis mittel	bedingt geeignet bis geeignet
5	mittel	geeignet
6	mittel bis stark	geeignet bis gut geeignet
7	stark	gut geeignet
8	stark bis sehr stark	gut geeignet bis sehr gut geeignet